NR. 2

2,-

TEUFLISCH

MARIONETTE

ICH...

...LEBE..?

WIESO?

WER HAT MICH AUS DEM TRAURIGEN TAL DES TODES ZURÜCKGE-RUFEN?

GRUFT

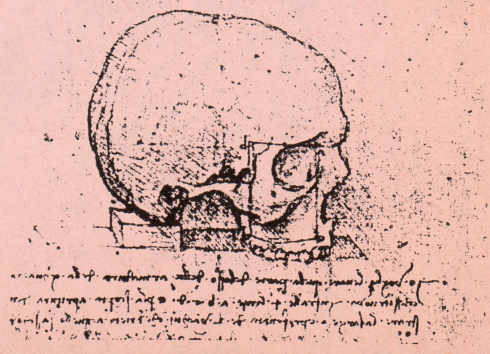
Pink Flamingos

INHALT: KOLUMNEN, GEDICHTE, KOMIX, GEWINN-SPIELE, MALEREIEN, REVIEWS... ALLES AUF DÄ-MONISCHER BASIS... VORSICHT: MORBIDER IN-HALT, NICHT BIOLOGISCH ABBAUBAR...

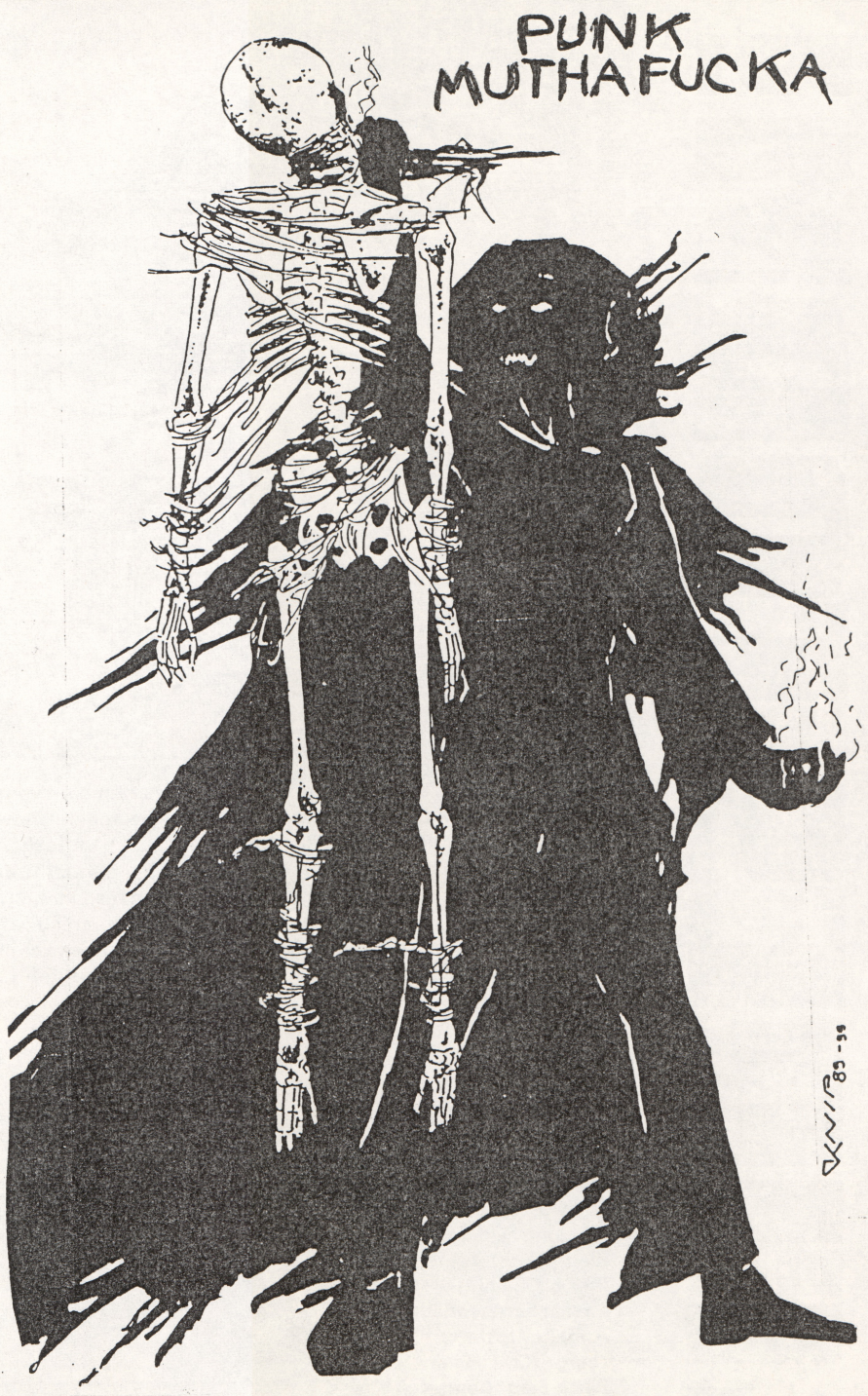
FÜHRT KINDER AUF IRRWEGE

HALLO!
Das Marionettenimperium schlägt zurück.Die erste Ausgabe erreichte leider nur wenige,aber dafür läuft jetzt auch alles ein bißchen besser und von dieser Nummer werden auch mehr kopiert(Die Nummer 1 war praktisch nur eine Probenummer). Von der 1 mit von der Partie ist das Pink Flamingos-Interview. Dafür fehlt aber auch das angekündigte Gewinnspiel.Naja, macht nüscht.Eigentlich sollte dieser ganze Schrott auch viel früher rauskommen,aber dank meiner Planlosigkeit hat sichs halt verzögert.Was solls.Jetzt noch' n paar Sachen zu einem wichtigen Anliegen der Marionette:Wir wollen soviel wie möglich Beiträge verschiedendenkender Leute präsentieren,um von einer einseitigen Stumpfsinnigkeit wegzukommen.Also wer was gutes hat solls schicken und verschont uns bitte vom zigtausendsten Artikel über Veganismus usw.Resonanz und Kommunikation sind uns auch wichtig,also wenn euch was nicht passt:Schreiben!Dann will ich noch betonen,daß die einzelnen Artikel nicht der Meinung aller entsprechen müßen.Zum Teil bestehen sogar recht differenzierte Meinungen.
Noch was wichtiges:Die Horrorgeschichten sind vom Gruftedu.
Ein fettes Dankeschön und Hallo an alle die wir kennen und mögen! So,jetzt genug gequatscht,viel Spaß beim Lesen!

SIMON GOERTZ BENSHURSTSTR.21 77839 LICHTENAU
BENEDIKT BJARNASSON IM AUFELD 5 77815 BÜHL/MOOS TEL.SIMON 07227/1646 // BEN 07227/5646



COMING TO GET 'CHA

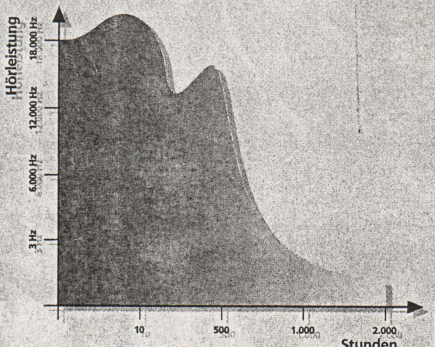


FIRESTORM

Die Spannung zwischen Menschen und Mutanten steigt. Professor Charles Xaviers Mutantengruppe, die n noch möglich ist. Die MutantenRebellen, die Magneto ufgegeben. ..cool wie WOM erklärt was HC ist oder? .. Vor allem fürs Gehör! Sind

HARDCORE bezeichnete ursprünglich jenen harten Kern von englischen Punk-Bands der zweiten Generation, die angeblich weder den Anfechtungen des Musikgeschäfts noch dem verlockenden Abgleiten in »richtige« Musik erlagen. Hardcore vereint deren wütende Energie mit einer aggressiv politischen bis extrem pessimistischen Weltsicht. Hauptmerkmale sind rasendes Tempo, schneidend scharfe Gitarrensounds, oft bis zur Unkenntlichkeit zerhackte Riffs und programmatische Texte, die nicht selten aus gebrüllten Parolen bestehen. Neuerdings mischen sich Elemente von Fun-Punk, Noise-Avantgarde und Crossover-Tendenzen ein und verdrängen die »strenge« Form zugunsten einer offenen Vielfalt, was sich auch in der Kleidung niederschlägt, die früher stets martialisch bis militärisch karg zu sein hatte.Vorläufer: Angelic Upstarts, Discharge, Crass. Pioniere: Black Flag, Dead Kennedys

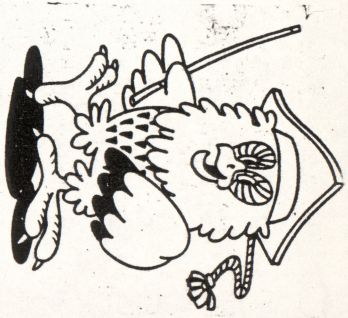
Hörleistungsverlust beim Konsum von Hardcore-Alben



Von Gärten und Schnecken

Das Geschreibsel,das nun folgt,richtet sich an alle sogenannten,mehr oder weniger aktiven Tierliebhaber(mich eingeschlossen).Heute hatte ich eine ernste Diskussion mit meinem Vater über Menschen-bzw Tierunterdrückung.Der Auslöser war ein verschwundenes Schneckentötungsmittel,das "effektiv" in unserem Garten eingesetzt werden sollte(wer hatte das denn bloß versteckt?).Ich hab dann irgendwie damit angefangen ,ob meine Eltern sich nicht um Alternativen gekümmert hätten,mit Hilfe derer die Schnecken nicht getötet würden,und unser Garten weiterhin glücklich vor sich hin wachsen könnte(und wir damit weniger im scheißigen Supermarkt einkaufen müßten).Dann haben meine Eltern gemeint,daß ich einen Knall hätte,wenn ich so denken würde,und sie meinten ich sollte die glibberigen Schnecken doch wegtransportieren....

Dann bin ich mir einer Sache erst richtig bewußt geworden:es ist ja schön und gut immer korrekt im Reformhaus seinen mehr oder weniger vorgefertigten PC-Fraß schön verpackt und fertig einzukaufen,aber sich mal selber die Ärmel hochkrempeln,indem man einen Garten anlegt,wenn man die Möglichkeit hat(ich geb zu,in der Stadt ist das scheiße)und sich somit selbst versorgt(Tomaten, Kohlrabi,Karotten,Zucchini,Aubergines,Paprika,Gurken...läßt sich endlos erweitern)ist garnicht so einfach(vorallem sich selbst erstmal aufzurappeln).Die Probleme,die dann auf einen zukommen, sind gar nicht so ohne,vorallem,daß Tiere dann kommen und auch Anteil an deinem Garten haben wollen.Und alle,die mir jetzt sagen:"Laß sie doch.",sollen machen was sie wollen und oberschlau bleiben.Die Idee mit dem Garten können diesselbigen dann nämlich stecken,denn irgendwo müßen die Tiere ja Nahrung aufnehmen,da sie überall verjagt,vergiftet und andersartig gequält werden.
Und um jetzt nochmal zu den Oberschlauen zurückzukommen:genau diejenigen können jetzt wieder anfangen Supermarktscheiße zu fressen(ok,nicht immer scheiße;manchmal ist so Veggie-Fast Food auch echt gut,aber Gartenfraß ist echt zigmal besser).

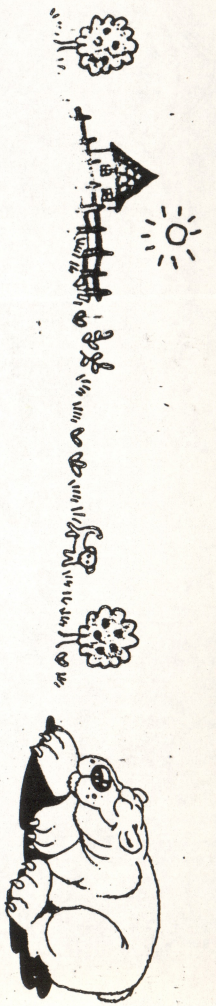


Hier kommt jetzt der zweite Teil meiner Kolumne,der sich mit den oftmals unerwünschtem Gartenbesuch,den Tieren,auseindersetzt.Die Tiere,die kommen,reichen von Hasen,die jedeR liebt,weil sie ja so süß sind,über Ratten und Wühlmäuse,bei denen es manche schon ekelt,bis zu Schnecken,die ja sehr beliebt fürs Streicheln und Knuddeln sind.Spätestens hier tritt bei den meisten(mich auf jeden Fall eingeschlossen)der erste Ekel auf.So ihr Neunmalklugen jetzt habt ihr den("angefressenen")Salat.Euch(Uns)will ich mal sehen,die Schnecken ohne Qual wegzutransportieren(brachgelegter Acker,Wiese oder so,aber früher oder später werden die glitschigen Freunde dann neue Nahrung suchen und dann werden die auch gekillt von weniger Tierlieben)oder am besten kollektivernähren(wie wärs mit einem Schneckengehege,indem Salatabfälle abgezweigt werden;also Komposthaufenmäßig mit Schneckenzaun oder so,-und wer jetzt sagt die Schnecken wären in ihrer Freiheit beschränkt soll Scheiße fressen und klug bleiben).Bei Wühlmäusen oder sonstigen Mäusen kann man im Laden auch Fallen kaufen,womit diejenigen nicht sterben,sondern nur gefangen werden (dann kann man sie ja auch irgendwo wieder freilassen...s.o.).Auf jeden Fall gibt es genug Möglichkeiten Tiere zu schonen,also soll man die auch nutzen.

Ich hoffe ich konnte mit diesem Thema eine bisher ziemlich unangesprochene Problematik wählen. Viel Spaß für die,die einen Garten haben oder einen anlegen werden,ich probiers auf jeden Fall mal. Ciao! SIMON 7/94

P.S.:Ob bei mir alles glattgeht ist die andere Frage,wär nett und lustig mit anderen Tips und Infos auszutauschen.

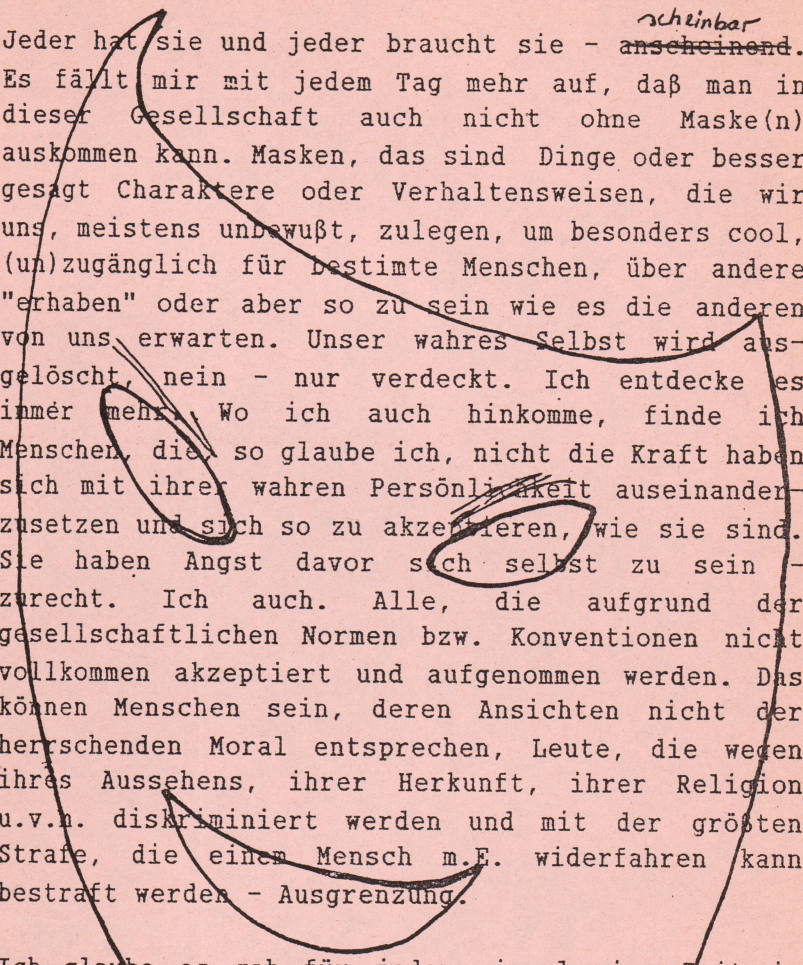
P.P.S.:Jetzt,wo ich das hier abtippe beginnt gerade der November,ich hab zwar einen Garten angefangen,aber die Ernte war nicht sehr groß,gut geschmeckt hat es aber(Erbsen und Karotten).Näxtes Jahr wieder. SIMON 11/94



ABERRATION
mailorder
ZINES, BOOKS,
VINYL, TAPES...
GET
IN
TOUCH
AXEL MOHRS
BEILSTEINER
WEG 3
56761 DÜNGENHEIM
02653/8274

masken

"Lieber möchte ich mich in mir selber gut auskennen, als im Cicero." Michel de Montaigne



Jeder hat sie und jeder braucht sie - ~~anscheinend~~ scheinbar. Es fällt mir mit jedem Tag mehr auf, daß man in dieser Gesellschaft auch nicht ohne Maske(n) auskommen kann. Masken, das sind Dinge oder besser gesagt Charaktere oder Verhaltensweisen, die wir uns, meistens unbewußt, zulegen, um besonders cool, (un)zugänglich für bestimte Menschen, über andere "erhaben" oder aber so zu sein wie es die anderen von uns erwarten. Unser wahres Selbst wird ausgelöscht, nein - nur verdeckt. Ich entdecke es immer mehr. Wo ich auch hinkomme, finde ich Menschen, die, so glaube ich, nicht die Kraft haben sich mit ihrer wahren Persönlichkeit auseinanderzusetzen und sich so zu akzeptieren, wie sie sind. Sie haben Angst davor sich selbst zu sein - zurecht. Ich auch. Alle, die aufgrund der gesellschaftlichen Normen bzw. Konventionen nicht vollkommen akzeptiert und aufgenommen werden. Das können Menschen sein, deren Ansichten nicht der herrschenden Moral entsprechen, Leute, die wegen ihres Aussehens, ihrer Herkunft, ihrer Religion u.v.m. diskriminiert werden und mit der größten Strafe, die einem Mensch m.E. widerfahren kann bestraft werden - Ausgrenzung.

Ich glaube es gab für jeden einmal eine Zeit in seinem Leben, in der er diese Masken nicht brauchte, aber mit zunehmendem Alter nicht mehr ohne sie auskam. Deshalb glaube ich ist die Kindheit auch bei den meisten jener Lebensabschnitt, welcher für sie der unbeschwerteste, der reinste, schlicht: der schönste war. Man brauchte noch keine Maske. - Warum?

Die Gesellschaft und das Leben sind voller schlechter Erfahrungen, die Schmerz in uns verursachen. Unsere Gefühle werden in dieser Gesellschaft mißachtet, geringer gewertet als Erfolg oder materieller Besitz. Die kapitalistische Leistungsgesellschaft filtert die "Erfolgreichen" aus und herunterdegradiert die "Erfolglosen", verletzt sie, weil sie diese als "weniger tauglich", als Menschen geringeren Wertes, klassifiziert. Aber auch außergesellschaftlich entstehen Schmerzen: Freunde betrügen uns, verlassen uns und enttäuschen uns. Was können; was müssen wir aber in Zukunft dagegen tun, um nicht mehr verletzt zu werden? Wir müssen uns scheinbar Masken zulegen: Chauvinismus, Feminismus, Intellektualität, asoziales Verhalten

(mit asozial meine ich wirklich anti-soziales Verhalten), soziale oder berufliche Elitisierung des "Ich" (d.h. Bildung von vertikal strukturierten Institutionen wie z.B. das Patriarchat), Eremitentum etc. werden zu Schutzinstrumenten, die helfen, vor dem Schmerz, der da draußen oder in uns (Erinnerungen u.a. Dinge) auf unser tiefstes Ich lauert, zu fliehen. Und genau diese Flucht ist es, die dann dazu führt, daß wir alle immer unfähiger werden, wirklich am Leid und an der Freude anderer, seien es Menschen oder Tiere, Anteil zu nehmen. Denn, indem man sein wahres Selbst verdeckt und es verdrängt, verleugnet man auch die Fähigkeit ehrlich zu lieben und zu hassen, womit dann das ehrliche Moment im Menschen und seine Fähigkeit wirkliche intensive Gefühle (sei es Schmerz oder Glück) zu erleben ausgeschaltet wird. Das echte Individuum muß keine echten Gefühle mehr investieren und riskiert somit nicht mehr, daß es von der Mitwelt verletzt oder mißachtet wird, was ja sehr schmerzhaft sein kann. Die unechten Gefühle

die dann aber verletzt werden tun lange nicht so weh, wie die echten. Die Maske war also erfolgreich. Da aber wahre Erlebnisse immer stärker prägen, als jene, die man als Mensch mit Maske macht, glaube ich, daß ab diesem Punkt jedes Bemühen um bessere, gerechtere und ehrlichere soziale Verhältnisse und (Ver)Bindungen (und sei dieses Bemühen auch noch so stark und engagiert) vergeblich sein muß, denn der Charakter, die Maske, die dann spricht und handelt ist nicht mehr man selbst. Wenn wir uns nämlich auf unsere intimsten Gefühle und Erinnerungen, die bis zu dem Zeitpunkt, an dem wir sie wieder "ausgraben", geruht haben, berufen können und diese als echte und reale Vergleichskriterien anwenden, können wir uns auch viel besser und greifbarer miteinander d.h. mit unseren Mitgeschöpfen identifizieren und sie damit verstehen. Wir realisieren echte Gefühle und Erfahrungen. Wir erkennen, daß wir als Menschen und Geschöpfe alle gleich sind. Von da an wird unser Kampf mit echten Gefühlen der inbrüstigste und effektivste sein, den ihr je erlebt habt!

Ich glaube, wenn wir aufhörten, uns gegenseitg etwas vorzumachen, andere sein ließen, wie sie sind (natürlich nur solange sie anderen nicht schaden!) und die Heuchelei endete, wenn die Masken fielen, würden die Menschen wieder lernen, zu lieben. Sie würden miteinander leben und nicht gegeneinander. Daher finde ich, daß wir in uns selbst ein sehr großes friedliches revolutionäres Potential

schlummert, eine gewaltlose Waffe, die sehr viel bewirken kann. Darum sollten wir uns alle mal selbst aufrecht in die Augen sehen und uns fragen, ob wir nicht auch eine Maske tragen, was sie uns bringt und wie wir auch ohne Masken lebten, ja sogar besser leben könnten. Natürlich raubt diese Ehrlichkeit auch Kraft aber glaubt mir: wenn mensch sich auch nur immer seltener hinter seiner/ihrer Maske verwendet, fühlt man sich einfach gut, man fühlt sich freier und "reiner". Die Kraft und Energie, die einem geraubt wird und der Schmerz, den man durch seine Mitwelt erfährt ist für mich auch oft eine Bestätigung dafür, daß dies eben in unserer Gesellschaft "dazugehört" und ich auf dem richtigen Weg bin. Wir sollten uns alle gegenseitig dazu ermutigen, unsere Masken abzulegen und der Welt und der Gesellschaft offen und ehrlich entgegenzutreten. Das Leben ist viel zu kurz, um aus ihm eine einzige unwirkliche Lüge zu machen...

...so, und wer jetzt von diesem Thema noch nicht genug gelesen hat ein kurzer Text von...

Erich Fromm: Die Furcht vor der Freiheit

"Wir treffen auf das Doppelgesicht der Freiheit: Der einzelene wird von wirtschaftlichen und politischen Fesseln frei. Er gewinnt auch etwas an positiver Freiheit durch die aktive, unabhängige Rolle, die er im neuen System, der frühbürgerlichen Gesellschaft, spielen muß. Aber gleichzeitig wird er auch von all jenen Bindungen frei, die ihm zuvor Sicherheit und und ein Gefühl der Zugehörigkeit gaben. Das Leben läuft nicht mehr in einer in sich geschlossenen Welt ab, deren Mittelpunkt der Mensch war, die Welt ist grenzenlos und zugleich bedrohlich geworden. Dadurch, daß er seinen festen Platz

in einer in sich geschlossenen Welt verliert, geht dem Menschen auch die Antwort nach dem Sinn des Lebens verloren. Er fühlt sich von mächtigen, überpersönlichen Kräften, dem Kapital und dem Markt bedroht. Die Beziehung zu seinen Mitmenschen, von denen jeder ein potentieller Konkurrent ist, wird feindlich und entfremdet. Er ist frei - das heißt, er ist allein, isoliert, bedroht von allen Seiten. Da er weder den Reichtum noch die Macht besitzt, über welche die Renaissance-Kapitalisten verfügten, und da er überdies das Gefühl des Einsseins mit seinen Mitmenschen und dem Universum verloren hat, überwältigt ihn ein Gefühl persönlicher Nichtigkeit und Hilflosigkeit. Er hat das Paradies auf immer verloren. Der einzelne steht der Welt gegenüber - ein Fremder, hineingeworfen in eine grenzenlose bedrohliche Welt. Die neue Freiheit mußte in ihm ein tiefes Gefühl der Unsicherheit und Ohnmacht, des Zweifels, der Verlassenheit, und Angst wecken. Wenn der Mensch sich in der Welt behaupten sollte, mußte er wenigstens teilweise von diesen Gefühlen erleichtert werden.

Der Mensch sucht in seiner Angst nach jemandem oder etwas, an den oder an das sich sein Selbst halten kann; er kann es nicht länger ertragen, sein eigenes idividuelles Selbst zu sein, und versucht krampfhaft, es loszuwerden und seine Sicherheit dadurch zurückzugewinnen, daß er sich der Last seines Selbst entledigt.

Dieser Mechanismus stellt die Lösung dar, für die sich die meisten normalen Menschen in unserer heutigen Gesellschaft entscheiden. Er besteht kurz gesagt darin, daß der einzelne aufhört, er selbst zu sein; er gleicht sich völlig dem Persönlichkeitsmodell an, das ihm seine Kultur anbietet, und

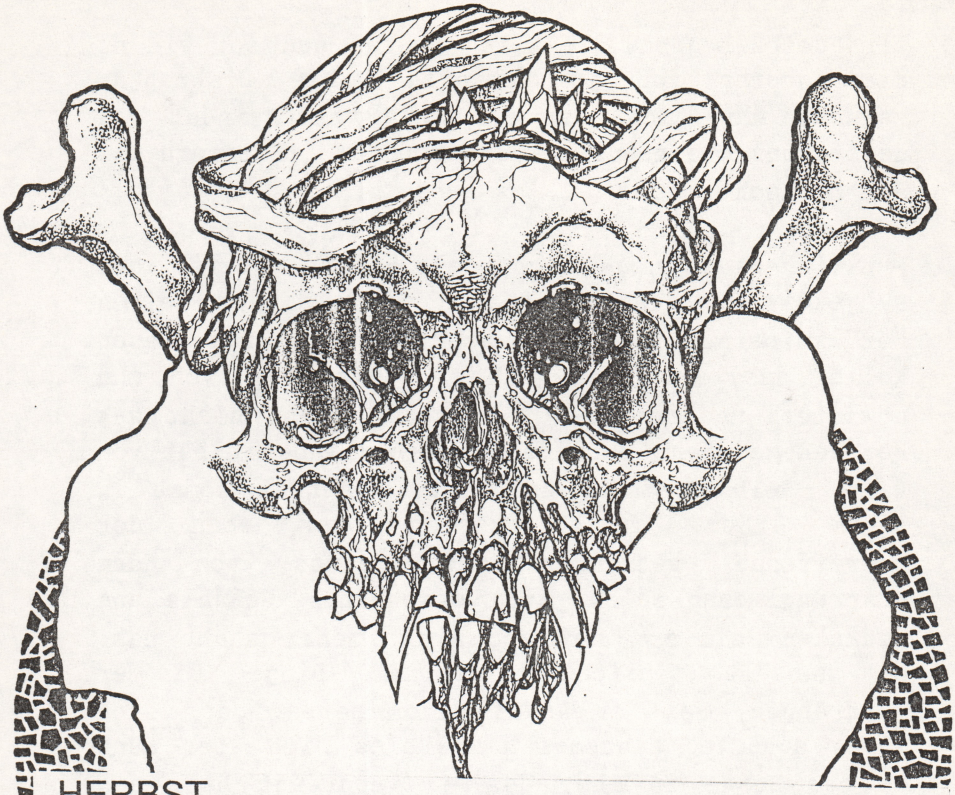
wird deshalb genau wie alle anderen und so, wie es die anderen von ihm erwarten. Die Diskrepanz zwischen dem "Ich" und der Welt verschwindet und damit auch die bewußte Angst vor dem Alleinsein und der Ohnmacht.

Freilich kann jemand auch viele Rollen spielen und subjektiv überzeugt sein, in jeder dieser Rollen "er" zu sein. Tatsächlich aber ist er in all diesen Rollen das, wovon er glaubt, daß man es von ihm erwartet, und bei vielen Menschen, wenn nicht gar bei den meisten, wird das ursprüngliche Selbst vom Pseudo-Selbst völlig erstickt. Manchmal kommt in einem Traum, in Phantasien oder wenn der Betreffende betrunken ist, etwas von dem ursprünglichen Selbst zum Vorschein - Gefühle und Gedanken, die er jahrelang nicht mehr gehabt hat. Oft handelt es sich um schlimme Dinge, die er verdrängte, weil er Angst davor hatte, oder sich ihrer schämte. Manchmal handelt es sich aber auch um das Beste in ihm, das er verdrängt hat, aus Angst, man würde ihn auslachen oder angreifen." (1947)

P.S.: Hiermit entschuldige ich mich bei all jenen, die sich in meinem Text druch das verwenden von männlichen Sbstantiven, Verben, Adverbien und Adjektiven vergessen oder diskriminiert fühlen. Ich habe die ganze Zeit auch an Euch gedacht!

Schreibt, wenn Ihr Lust habt!

DIRK HOMMRICH
FRIEDRICHSTR 18
77815 BÜHL



HERBST

Die Blätter leiden,sie werden rot,sie fallen,sie sterben
Die Bäume sind tot,nur noch ihre Skelette bleiben übrig.
Keine Wärme,die Lebenszeichen werden geringer,
nur noch Kälte bleibt.
Der schwarze,depressive punkt unserer Seele,der sich
davor gut versteckt hatte,fängt lansam an zu mutieren,
er wird größer,das Schwarz breitet sich in unserer Seele aus.
Der Tumor wächst.Das innere Sterben fängt jetzt wieder an.
Werde ich es diesmal auch überleben,oder wird der Winter
mich in schwarzes,verharztes leiden stecken und mich sterben
lassen?
Die Sonne sehe ich jetzt jeden Abend langsam,fast trauernd
untergehen,sie wird auch immer röter,sie leidet,ihr Leiden ist
blutrot.Ist es ein Zeichen an uns?Ist der Herbst die letzte
Warnung vor dem Ende,dem seelischen verrecken?

Dieses Gedicht ist für alle Freaks,die,wie ich,in diesen dunklen Monaten manchmal ziemlich traurig sind und nicht wissen warum.Lasst euch nicht hängen.Das Wetter und vieles kann scheiße sein,doch sehen wir es mal von der anderen Seite:Wir haben wenigstens Gefühle und empfinden für unser sterbendes Umfeld etwas.Viele sind in ihrer kalten Maschine,in der Scheinharmonie gefangen und spüren nichts.Nur wenn man Gefühle hat, merkt man,daß etwas falsch ist,daß wir schleunigst aufwachen müssen, aus diesem Alptraum,daß wir was gegen das Verrecken unseres Planeten machen müssen.Herbst ist nur ein für uns sichtbares Symbol dafür,wie die Natur 365 Tage im Jahr verreckt.Lieber depressiv,als gar keine Gefühle.Wer auch manchmal mies drauf ist und sich mit kranker Mucke etliche Stunden in sein Bett verzieht,kann sich ja noch mehr deprimieren lassen und mir schreiben.Und noch ein Tip für diesen Winter,den ihr alle eh schon kennt: Schnaps hält warm. BEN 10/94

~~BEMITLEIDUNG IST VERACHTUNG~~

Hiermit möchte ich mich mal um ein ernstes,schwieriges,aber zugleich natürliches und damit jeden betreffendes,Thema auslassen:Der Kontakt mit Menschen,die geistig und/oder körperlich behindert sind.Für mich ist dieses Thema schwierig,weil ich oft vor der Frage stehe,ob ich diese Menschen jetzt bemitleiden oder genauso wie du und ich behandeln soll.So wie im letzten Satz hab ich das vielleicht blöd ausgedrückt,aber ich finde einfach keine passenden Worte dafür.Auf den ersten Blick tun mir behinderte oder schwerkranke Menschen voll leid und ich krieg irgendwie sogar Schuldgefühle,wenn ich sehe was für ein Leid den-oder diejenige plagt.In diesem Fall finde ich mein "emotionales" Verhalten" total falsch und entmutigend dem Mitmenschen gegenüber.Meine innere Meinung ist,daß hier keine Bemitleidung nötig ist,sondern Respekt,Ermutigung und "normales" Verhalten (mit normalem Verhalten meine ich,daß man mit diesen Menschen genauso wie mit allen anderen auch reden,lachen,weinen und spielen soll).Das ist nämlich das Wesentliche,kurze Bemitleidung für 5 Minuten so a la "Bist du aber ein armes Schwein..." und dann wieder Friede,Freude,Eierkuchen ist nicht drin!Wenn man sich mit Denjenigen über ihre Behinderung/Krankheit usw unterhält und sich dabei normal verhält ist das ok,aber bloß kein Bemitleidendes Wehmutsgeschwafel...scheiße das ist mindestens genauso asozial wie darüber zu lästern oder dummzumachen.JedeR Behinderte,Kranke oder was weiß ich was ist genauso Mensch und denkendes und fühlendes Individuum wie du und ich,das jeder Mensch auf seine eigene Art fühlt und denkt, ist ja wohl klar.

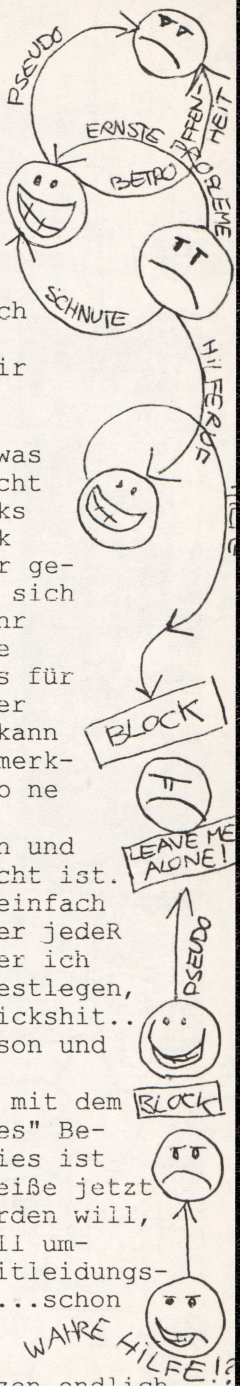
SIMON 10/94

Scheißeichglaubmirfälltkeineübaschriftein
-Ein Teufelskreis-

So jetzt schreib ich mal was über nen Teufelskreis ,oda probiers wenigstens.Ich hab mir nämlich schon die ganze Zeit Gedanken gemacht,wie ich das am verständlichsten zu Papier bringen könnte.Also nicht viel drumherum gelabert,fangen wir mal an.
JedeR kennt das bestimmt:Mensch wird darauf angesprochen wie es ihm/ihr geht,ob ihm/ihr was fehle oda er/sie sich nicht wohlfühlen würde.Das typische Besorgnisgelaba halt,wenn mensch grad nich mal fröhlich aus der Wäsche kuckt und die "Harmonie" der Anderen damit stört bzw ihre "Besorgnis" erweckt.Ich komm mir dann manchmal voll genervt vor,als ob ich die ganze Zeit den Grinsemann machen und immer gut drauf sein müßte.JedeR ist mal weniger gut gelaunt,scheißegal was für Gründe dahinterstecken.Natürlich ist es dann nicht schlecht,den- oder diejenige dann nicht einfach links (rechts?) liegen zu lassenund sich nicht einen Dreck drum scheren,hauptsache mensch selber ist happy,aber genau hier liegt der Punkt,den ich meine:viele sorgen sich nur um das Wohlergehen,weil sie selber wollen,daß ihr Trugbild von Harmonie nicht gestört ist und/oder sie damit ihr eigenes Gewissen beruhigen.Trotzdem ist es für jedeN voll schwer zu differenzieren ob Besorgnis oder vielmehr "Bekümmerung" notwendig ist oder nicht.Es kann ja nämlich auch der Fall sein,daß der/diejenige Aufmerksamkeit,Trost oda was weiß ich was sucht und deshalb ne "Schnute" zieht.
In jedem Fall ist es wichtig,daß mensch erkennt wann und inwiefern Hilfe(nur Besorgnis ist scheiße!) angebracht ist. Das kann entweda richtiges Ausdiskutieren oda auch einfach in Ruhe lassen bedeuten.Naja,ist zwar schwer,muß aber jedeR für sich rausfinden.ist jetzt auch leicht gesagt,aber ich will da keine scheißig intelektuelle "Richtlinie" festlegen, so a la how to solve problems:10 ways to cure the sickshit.. blablabla..und außerdem kommt das auch ganz auf Person und Situation an.
Im Endabschnitt wollt ich noch erklären,wie ich das mit dem Teufelskreis meine.Also,entweder ist es nur "falsches" Betroffenheitsgelaba,damit beginnt der Teufelskreis;dies ist auch oft damit verbunden,daß der/die Betroffene(scheiße jetzt wirds wieda kompliziert...) nur in Ruhe gelassen werden will, oder der/die Betroffene sucht Aufmerksamkeit und will umkümmert werden,dann kommt das mehr wie so Selbstbemitleidungsgejammer rüber und das ist ja auch nicht so beliebt...schon ist er fertig,der Teufelskreis...

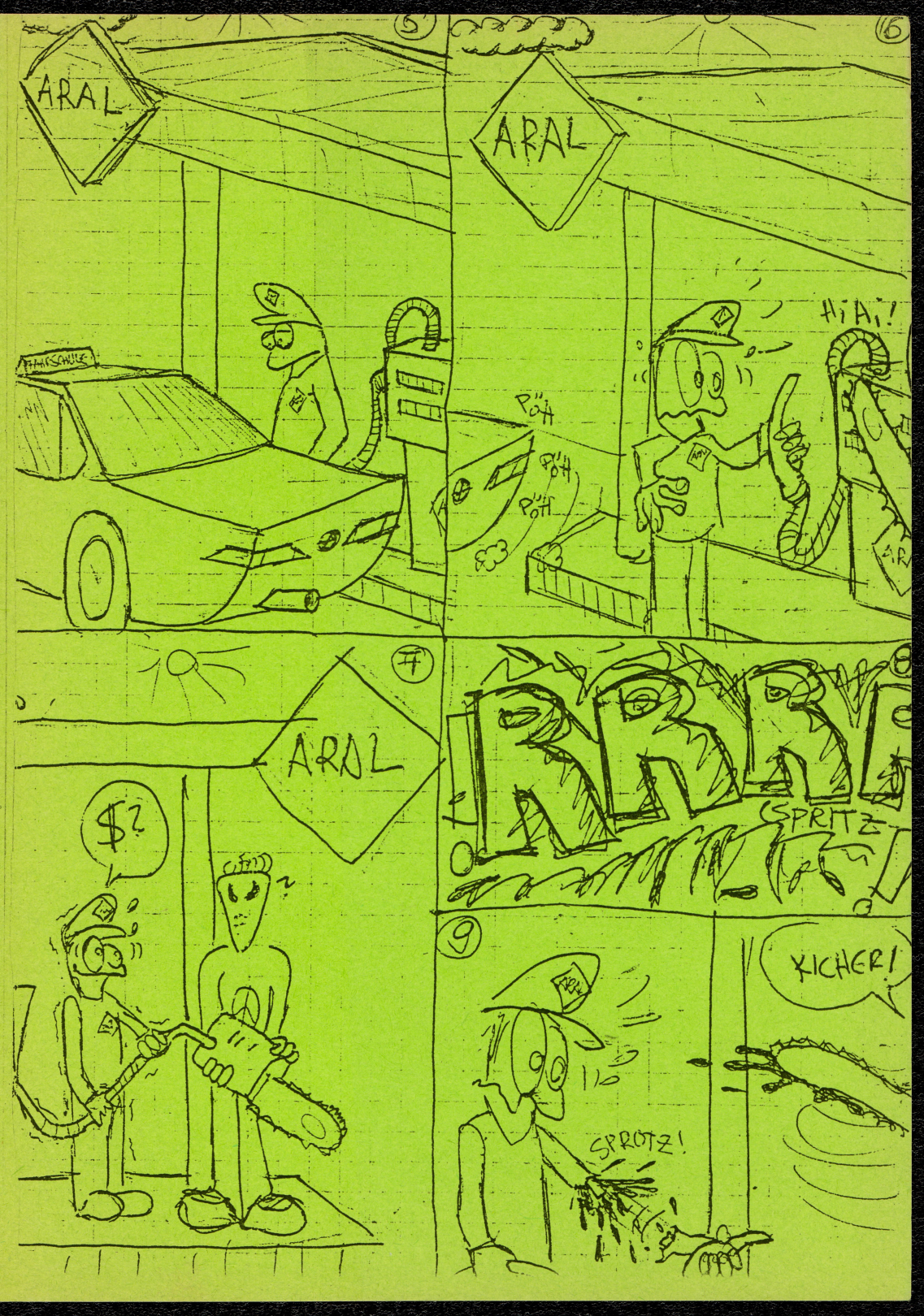
SIMON

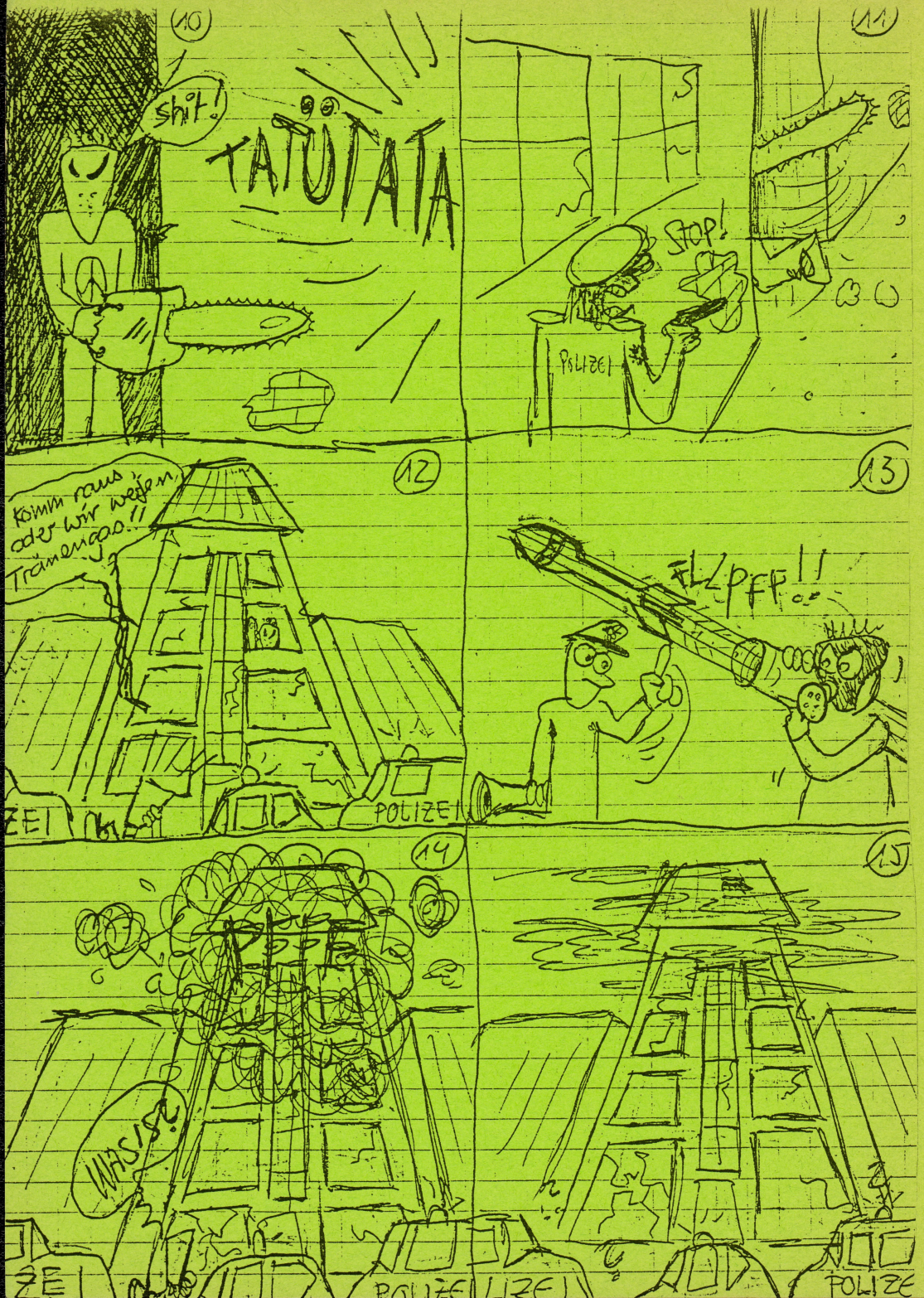
Nachsatz:Puuh,nach vielen komplizierten Schachtelsätzen endlich fertig.Beim Abtippen hab ich selbst fast nicht mehr durchgeblickt....



ZODIAC

the Chainsaw Massacre Part II


5
ARAL
6
ARAL
HiHi!
POH
POH
POH
7
ARAL
$?
8
RRRR
SPRITZ
9
KICHER!
SPROTZ!


10
shit!
TATÜTATA
11
STOP!
POLIZEI
12
Komm raus, oder wir werfen Tränengas!!
ZEI
POLIZEI
13
FLLPFF!!
14
PFFF
WAS IS?
ZEI
POLIZEI
15
LIZEI
POLIZE

GRUFT

Ja Hi,eigentlich wollt ich grad das Gruft-Interview abtippen,da wir jetzt aber sowieso bald essen komm ich höchstwahrscheinlich gar nicht mehr dazu.Na gut dann schreibich eben ne Einleitung.Also (..tief Luft holen)Gruft das sind Edu, Lars und Duffy,und die drei hab ich zum ersten Mal irgendwann vor einem Jahr auf 'm "Festival" lokaler Bands(ok,Schließmuskel war 'n auch dabei...)in Bühl gesehen.Die coole Todesmucke die die spiel(t)en hat uns(Ben und mich)total begeistert.Diese Jahr war wieder so 'n Teil und Gruft und ich war 'n wieder da. Kurzum,zwei Wochen später saßen wir in ihrem Proberaum und den Rest könnt ihr jetzt lesen...

S:Jetzt läufts,ok alles klar...Jetzt könnt ihr euch alle mal vorstellen und erzählen wie das so angefangen hat mit Gruft und was da so passiert ist,nur mal grob überrissen.

E:Ja gut.Also das war folgendermaßen:Gruft hat sich irgendwann mal auf einem Bühler Zwetschgenfest..

L:Kappler Weinfest!

E:..Kappler Weinfest im Suff zu dritt gegründet,aber da war noch jemand anders Bassist,der hatte zwar zwei Bässe aber er konnte nicht drauf spielen und er dachte,weil er jetzt zwei Bässe hätte,könnte ers.Irgendwie hab ich dann eine Band gesucht und irgendwann hab' ich die zwei halt getroffen und von da an gings los.Also das war alles so etwa im Mai' 90,da als die ganze Deathmetalchose halt anfing mit der ersten Obituary,der ersten Morbid Angel und wir alle so:"oh geil,das müssen wir auch machen.",und so fing das an.Am Anfang ham wir halt nur über 25 Watt-verstärker gespielt,Lars und ich.

S:Das machen wir auch...

E:Ja das ging dann noch bis vor 'nem Jahr.Ja gut,dann fings gleich ganz gut an, mit so 'nen paar Konzerten,in Buhl ham wir unser erstes gemacht,im Hdj unten im Keller mi freiem Eintritt und so,das war ganz witzig und das zweite dann in Freiburg.

S:Wie lang wart ihr da schon zusammen?

E:Das war ein Jahr glaube ich.Wir haben also erstmal ein Jahr gebraucht bis wir unseren Set hatten.Ja und dann haben wir eben in Freiburg gespielt und dort unter anderem Napalm Deaths Involved as one gecovert,das hat mir besonders viel Spaß gemacht,weil da eben die ganze Zeit nur geschrien wird und ich hab da eigentlich noch mehr geschrien als der gute Mann auf der Platte.Die Leute Freiburg waren dann so begeistert davon,das mal 'ne Bierflasche auf mich flog,aber ich hab das irgendwie gar nicht mitbekommen,weil ich mich in dem Moment immer grad nach meinem Malzbier gebückt hatte.Die Halle war zwa voll,aber irgendwie hat es keinen Menschen interessiert wer da spielte.

D:Die meisten waren halt bloß wegen Erosion gekommen.

E:Ja genau und Erosion haben abgesagt.Ich war schon voll stolz gleich beim zweiten Konzert mit Erosion zu spielen und dann sind die einfach in Urlaub gefahren,ohne vorher Bescheid zu sagen.Ja und da haben wir dann Leute aus Friedrichshafen kennengelernt und dort haben wir dann später auch Konzerte gespielt.Ein Wahnsinnsdialekt haben die da unten,ich hab mehrmals mit den Leuten telefoniert und gesprochen,aber ich wußte nie richtig was die sagten.Das Konzert in Friedrichshafen war dann der erste größere Erfolg für uns.Das war halt so ein Festival in Friedrichshafen mit vier anderen Bands und wir so,oh gott,das erste Mal weg von zu Hause,keine Freunde da.Deaththrash-Holocaust,ein scheiß Name.Ja,wir kamen halt ziemlich gut an und die Leute dachten wir würden ne Tour spielen und hätten dort halt mal einen außerplanmäßigen Gig gespielt und wollten Autogramme,ich hab sowas noch nie erlebt,wir waren total platt davon,daß wir so gut angekommen sind,weil wir zuerst dachten,daß wir total untergehen würden,weil da kein Mensch war, der uns kannte,kein Freund,der jubelt.Ja und da unten haben wir dann noch öfters gespielt und das ging dann soweit,daß wir irgendwannmal kein Auto hatten und wir irgendeinen gebeten hatten uns runterzufahren und der hat uns dann am Tag darauf nicht mehr abgeholt und wir saßen dann halt da unten mit unserem ganzen Kram und mußten dann unsere Gage darauf verwenden,mit dem Zug heimzufahren.Und daß in einer dreistündigen Fahrt über Stuttgart und Freiburg,also nicht direkt nach Hause,das war echt der Hammer.Ja und jetzt haben wir mittlerweile so 15 Konzerte gespielt,weil wir auch relativ faul zum Organisieren sind.In Offenburg haben wir mal was mit den Bands aus Friedrichshafen gemacht und die Leute hat es keinen Meter interessiert,außer so drei Typen,die,glaub ich, nur da standen,weil sie besoffen waren und die anderen Leute haben im Hintergrund gekickert.Später gings dann noch' n bißchen ab,aber es war irgendwie komisch.

S:Was benutzt ihr für Equipment?

E:Gitarre,Bass und Schlagzeug.Ja also eigentlich das was wir für unser spärlich bißchen Geld bekommen haben,also auf irgendwelchen großen Wunschsachen konnten wir noch nie rumfetzen.Ich hätt auch gern nen anderen Verstärker...

B:Was haltet ihr so von den Evilheinis aus' m Norden,die behaupten Kirchen anfackeln zu müssen,oder von der ganzen Sache insgesamt?

L:Ja also ich halt nichts davon,weil das halt absolut nur Imagepflege ist und dadurch diese Platten verkaufsfördernd aufgemotzt werden.Ich meine,daß es wenig gute Blackmetalbands aus Norwegen gibt.Das meiste ist wirklich nur Geholze,finde ich.Hauptsache Kirche angezündet und irgendwelche Spinner finden das auch noch cool und kaufen die Platten.Naja...schlimm.

E:Also ich finds total krank,weil ich denk mal die Leute da oben aben irgendwie nix zu tun und dann fällt ihnen halt nichts besseres ein,als auf solche Touren zu kommen und musikalisch find ichs meistens auch nicht so wahnsinnig,also mir gefällt es nicht so,aber es gibt auch gute Bands dort oben...

S:Zum Beispiel..

E:Entombed oder...

B:..Unleashed..

E:..ja genau Unleashed genau.

D:Waltari sag ich nur!

S:Ok,wenn wir schon dabei sind:Musikgeschmack und vielleicht Einflüsse und so.

E:Also ich bin ziemlich beeinflußt von den early Carcass,Bolt-Thrower und Grindcrusher-Sachen eben und dann persönlich gefällt mir noch Rap und ein paar andere Sachen.

D:Also bei mir ist das eigentlich nix konkretes.Ich hör das so ziemlich alles durchs Gemüsebeet.Mit Metal hats halt mal angefangen,aber inzwischen streck ich auch in anderen Bereichen ein bißchen die Fühler aus.Ich würd es mal so sagen:viel die ganzen alten Sachen wie Led Zeppelin,davon bin ich absoluter Fan davon oder ZZ Top sind z.B. meine absoluten Faves,natürlich auch Queen,ACDC,aber auch so bissl was ruhiges wie Mariah McCannon.Aber speziell im Deathmetal-Bereich hör ich fast gar nichts mehr:Am Anfang hat es mich noch gereizt mit der ersten Entombed,die war absolut der Hammer,aber irgendwann hab ich mir gedacht,daß den Leuten überhaupt nix neues mehr einfällt,außer so Sachen wie Tiamat.Ich bin halt übergreifend in sämtlichen Musikrichtungen,ich hab damit keine Probleme.

L:Also ich trauer halt noch den alten Zeiten nach.Der absolute Einfluß bei mir sind Celtic Frost,die gibts leider nicht mehr,die Legende.Von den neuen Bands auch quer durch den Garten,von stinknormalen Metal bis Deathmetal,aber das hat sich auch reduziert,weils den großen Hammer halt nicht mehr gibt.Das ist alles so' n bißchen Durchschnitt,was zur Zeit so rauskommt.

S:At the gates sind doch killa.

L:Ja,kann man lassen und die neue Grave ist auch cool,da gehts halt wieder ab wie früher.

S:Und euer Einfluß auf Gruft?

E:Größtenteils sind das glaube ich Celtic Frost und Bolt-Thrower,an denen wir uns angelehnt haben,hört man vielleicht auch.

S:Ja aber es ist natürlich auch eigener Stil dabei.Manchmal z.B. so Gebrülle anstatt Gegrunze und was weiß ich was für verschiedene Variationen..

E:Ja nur die ganze Zeit rumgrunzen wird auf die Dauer langweilig.

S:Hmm,wo machen wir weiter ah ja wißt ihr was von einem,nicht unbedingt hier in der Nähe existierenden,Deathmetal-Untergrund,,also damit meine ich jetzt billige Konzerte und nicht so Majorgruppen..

E:Ja ich bin glaub ich der Einzige in der Band,der manchmal so die Fanzines durchstöbert aber ich hab da mittlerweile auch nicht mehr so viel davon gehört.Höchstens noch von von ' nen paar Bands.Also aus dem Umkreis hier noch Fertilizer oder Shining,aber wir hatten ganz wenig Kontakt zu denen und schon seit Jahren nix mehr von denen gehört.Und sonst von der Untergrundszene her ,weiß ich nur von so ' ner Pseudoblackmetalszene im Osten,die

---

E:Menschenopfer machen und so ganz komisch irgendwie und dann noch irgendwo bei Hannover,da solls auch ein paar Deathmetalbands geben,aber die Namen hab ich schon wieder vergessen.

D:Also von unserem Bereich,also jetzt Großraum Karlsruhe,sind wir glaube ich so ziemlich die Einzigen,die solche Musik machen,was ich eigentlich eher vorteilhaft finde.Die ganzen Bands hier,also auch unsre Bekannten,gehen alle mehr in die Richtung Hardcore,was momentan eh die große Welle ist.Das wird alles irgendwie auf die Brooklyn-Schiene hinausgeschoben.Also außer uns würd mir jetzt keine Band einfallen,die so einen Musikstil spielen.

L:Ziemlich tot hier.

S:Also jetzt mal was anderes:Eure Meinung bezüglich Religion.Ich weiß das ist jetzt nicht so einfach zu sagen,aber probierts einfach mal.

E:Also ich glaube da hat jeder in der Band seine eigene Meinung.Also ich bin,kann man sagen,überzeugter Atheist.Ich hab mich davon losgelöst.Ich bin halt damit aufgewachsen, aber ich steh da eigentlich gar nicht mehr dazu.Ich lebe halt mein Leben ohne irgendwelche Götter oder sowas.

D:Also da muß man erst mal sagen was man unter Religion versteht,ich mein heutzutage wird

Religion immer mit Kirche gleichgesetzt.Also speziell von meiner Seite aus,ich weiß nicht, sind hier alle Katholiken(Gelächter)?Ach ist ja scheißegal.Ich finde es geht nicht um die Kirche,weil die für mich absolut lächerlich ist,also das was der Mensch aus der Kirche gemacht hat und ich denke es ist wichtig,daß man einen Glauben hat und nicht irgendwas, also Gott oder das was der Papst da rumpredigt,das ist für mich egal.Ich find jeder soll seinen eigenen Glauben,irgendein Ziel für sich selber, finden und darauf hinarbeiten.

S:Und das ist dann für dich Religion?

D:So kann mans auslegen.Das ist das Ding,worauf man sich richtig konzentriert und worin man den Sinn des Lebens sieht.Ich brauch dazu keine Religion wie den Islam oder das Christentum oder sonstwas,sondern das Wesentliche ist es sein eigenes Ding durchzuziehen und dann ist man mit seinem Leben zufrieden und Religion geht einem am Arsch vorbei.

S:Und was hältst du dann von der Bibel oder sonstigen heiligen Schriften,auch nichts,oder?

D:Das ist auch wieder so ne Sache,das sind ja alles mehr oder weniger überlieferte Stories, die irgendwannmal aufgeschrieben worden sind,wobei man aber nie sagen kann,ob das wirklich so war.Sagen wirs mal so,daß ich nichts von der Bibel halte stimmt nicht,ich finde da kann jeder das rausfiltern,was man braucht.

E:Du kannst ja praktisch alles darausnach dir auslegen.

D:Ja genau und ich find,daß was die Kirche aus dem Teil gemacht hat,ist absolut hirnrissig. Vorallem wenn man die Geschichte von der Kirche anschaut,was da schon alles passiert ist,das ist ja haarsträubend und damit will ich auch nichts zu tun haben.Und in der Bibel selber habe ich höchstens ein paar mal drin rumgeblättert und ich muß ehrlich gesagt zugeben,daß ich damit nicht richtig was anfangen kann und ein Leitfaden ist das für mich absolut nicht.Also,wiegesagt,wenn man sein eigenes Ziel hat,braucht man da auch keinen Leitfaden dazu und daher interessiert mich da auch nicht so.

L:Also ich find Religionen,egal welche sind im Prinzip nur Vorschriften,wie man sein Leben zu richten hat und ich hab kein Bock mir von irgendjemand oder -etwas was vorschreiben zu lassen.Ich mach das was ich für richtig empfinde und daher find ich Religionen im Prinzip überflüssig.

D:Ich will auch noch was dazu sagen.Für mich ist Religion das Gewissen.Also ich find,wenn die Bibel dir was vorschreibt,so und so sollst du dies oder jenes machen,ist das unnötig.Du hast praktisch deinen eigenen Leitfaden in dir drin gespeichert,der dir sagt wann du Murks gebaut hast und da reicht dieses Gewissen,da brauch man nichts vom Menschen gemachtes.

S:Aber was hat das Gewissen überhaupt mit Religion zu tun,muß ich nochmal fragen,das kapier ich nicht richtig.

D:Ich mein das kommt darauf an wie du Religion definierst.Ansich ist jede Sekte eine Religion.Warum soll das Christentum was anderes sein?Kuck doch mal wies angefangen hat, die Christen sind verfolgt worden und warn praktisch nur so ein Club.Genauso die Sache mit der ganzen Missionierung.Warum soll das Christentum das Beste sein?Warum haben wir das Recht als Christen in den Busch zu gehen und die Eingeborenen zu bekehren?Wenn man dies z.B. mal umdrehen würde,wenn die also zu uns kämen und wollten uns zu ihren Ritualen bekehren.Und für mich kann man Religion ruhig mit dem Gewissen vergleichen,weil dies halt deine eigene Leitlinie für dein eigenes Leben ist.

E:Aber das soll jetzt nicht heißen,daß wir irgendwie was gegen irgendwelche Leute,die irgendwelchen Religionen angehören,haben.Die tolerieren wir natürlich.

S:Ja klar,eure Meinung war nicht auf religiöse Menschen bezogen,sondern auf Religion im im Allgemeinen,also den Begriff und das was dahintersteckt.

B:Was haltet ihr von Drogen?

L:Also meine einzige Droge ist Musik.Hört sich vielleicht blöd an,aber ich brauch sonst nix. Ich mein wenn irgendwelche Leute meinen sie müßten Drogen nehmen,dann ist das vielleicht

ok,aber das müßen die wissen,mir ist das im Prinzip egal.Ich brauch so Sachen nicht.

D:Also früher hatten wir auch den Ruf als Anti-Drogenband,weil wir drei eigentlich auch immer "clean" waren,also soweit ichs wei?.Gut alkohol ok,das trinken wir alle mal gern und was ich so allgemein von Drogen halte,wurde auch schon gesagt,das soll jeder selber wissen,wobei ich jedoch dafür wäre,daß man dann auch so leichte Drogen legalisiert,zumal ja Haschisch sowieso harmloser ist als Alkohol,das ist ja bewiesen und da gibts z.B. wesentlich weniger Nachfolgekosten als bei Alkoholkranken,das ist ja ne Riesensumme was die Krankenkasse da zahlen muß und außerdem wärs ja ne riesige Einnahmequelle für den Staat,wenn man das versteuern könnte wie Zigaretten oder sonst was.Und wenn es auch noch legal wäre,wär das bestimmt nicht mehr so interessant für die jungen Kids,dann würde irgendwie der Reiz fehlen und es wäre nichts besonderes mehr.Bei so chemischen Sachen muß man halt aufpassen,davon halt ich gar nichts,also so synthetisch hergestellte Sachen sind ja absoluter Schwachsinn.Wiegesagt wir sind keine Freunde von Drogen.

E:Hmm,Drogen ist son spezielles Thema,also mir tuts irgendwie leid um Leute,die Drogen nehmen,weil da ertstensmal bewiesen wird,wie schwach der Mensch eigentlich ist,vom Willen her und zweitens habe ich halt auch Freunde,die viel kiffen,kann man sagen und irgendwie find ichs halt schade,weil man mit den Leuten dann nix mehr anfangen kann,die liegen dann nur noch in der Ecke und mit denen ist dann überhaupt nix mehr los und wenn du die mal fragst was sie machen,dann sagen sie,zuhause hocken und die ganze Nacht kiffen und das tagein tagaus und das ist irgendwie schade für mich,ich kann mit den Leuten dann nix mehr anfangen,die sind einfach nicht mehr aktiv,die haben meiner Meinung was verpaßt vom Leben und im Großen und Ganzen möcht ich mich da Lars anschließen,also für mich gibts nichts besseres als ein geiles Konzert,wenn der Sound um mich rumdröhnt und ich laß mich wegblasen.Ja genau und wir alle sind Nichtraucher und trinken selten Bier,also ich trink einmal im Jahr,daß ich weiß,daß ich nix verpaßt hab und ansonsten finde ichs schade für die Leute,wenn sie Drogen nehmen,weil sie die brauchen und nicht mehr davon wegkommen.

S:Ja wir haben da auch schon oft drüber diskutiert.Bei uns sinds auch sehr differenzierte Meinungen manchmal.

E:Irgendwann kommt halt der Punkt bei den Meisten ,daß sie ab und zu kiffen und irgendwann artets dann aus und dann ist es halt irgendwie vorbei.

S:Ja genau.das hängt irgendwie vom Willen ab.

E:Die meisten Leute sind willensschwach,ich weiß nicht aber wenn ich jetzt anfangen würde und ich hätte Spaß daran,weiß ich nicht ,ob ich davon wegkommen würde und deshalb fang ichs erst garnicht an.

S:Scheiße,jetzt fällt mir nix mehr ein...ach ja genau,vorhin hattens wir mal über Religion,dazu jetzt mal speziell Satanismus herausgepickt,zumal das Ding ja im Deathmetal-Bereich eine nicht gerade kleine Rolle spielt.Wißt ihr da was näheres,z.B.wie das im Death-/Blackmetal-Bereich entstanden ist oder warum es entstanden sein könnte,oder kennt sich da allgemein einer von euch besser aus?

E:Ich hab da ja wenig Kontakt mit gehabt bis jetzt,also Satanismus...hmm,den ersten Kontakt hatte ich hierbei mit H.P.Lovecraft,weil der nur über so Sachen wie das Necronomicon und diese verschiedenen Götter schreibt.Die erste Band,die damit anfing war Morbid Angel,aber diese Satanssachen mit Schminken und so gabs früher auch schon.

S:Kiss und Ozzy..

E:..ja genau oder Venom.Also meistens habens die Leute früher halt gemacht weils cool war und deswegen ist es auch zum Trend geworden.Die Leute meinen halt,daß sie etwas anderes seien und würden sich dadurch von den "normalen" Leuten absondern und deswegen hängen die dan auch so daran,aber Kontakt hab ich damit bis jetzt noch keinen gehabt.Ich mein wie jede Religion ist das halt,find ich,nicht cool.

D:Ich hab damit speziell auch keine persönliche Erfahrungen und ich denke wenn man von den anderen Religionen nichts hält,kann man von der eigentlich auch nichts halten,weils eigentlich dasselbe ist.Wenn mans genau nimmt ist das eigentlich genau das Gegenextrem zum Gottglauben,der ist gut und die Teufelsanbetung ist böse,ich blick da nicht so ganz durch und wer da hinterherrennen will soll das machen,aber mich berührt das nicht.Speziell mit dieser Musikrichtung gesehen ist da halt diese ganze Symbolik,die dahintersteckt, Pentagramme,umgedrehte Kreuze,das sieht schon irgendwie geil aus und war bzw ist provozierend.

S:Ok,nächstes Thema:Außer der Bassistin von Bolt-Thrower,der Sängerin von Holy Moses und dem melodischen Gesang mancher Gothic-/Blackmetalkapellen hört man ja nicht viel vom weiblichen Geschlecht beim Deathmetal,irgendwie schade finde ich.Was meint ihr dazu? (Beim Hardcore ändert sich das jetzt stellenweise,aber größtenteils überwiegt das männliche Geschlecht doch.)

E:Ja,von Frauen und auch von Farbigen hört man da fast gar nichts,auch bei Konzerten und wenn,dann sind die meistens mit ihrem Freund da.(Hier kann man auf der Kassette kaum noch was verstehen,weil gleichzeitig Musik läuft und dadurch alles irgendwie verwischt ist, aber das Thema ging glaub ich so weiter,daß der Edu gemeint hat,da Frauen in der Szene eine Minderheit darstellen trauen sich auch nur wenige da ran oder sie berührt oder interssiert das gar nicht,auf jeden Fall wärs besser wenn von dieser Seite mehr käme und dann haben wir noch kurz darüber palavert,daß bei vielen Metal-Bands Frauen in den Videos als Sex-Objekte dargestellt werden,was scheiße ist und die Psychosluts from Hell haben sich dagegen gewehrt in Form von nackten Männern in ihren Videos usw blablablablabla.... dann kam noch was über den Untergrund,daß es besser ist mit menschlichen Kontakten und coolen,kleinen Konzis anstatt Sell-out und unpersönlichen Musikmedien dann kamen wir auf Comics,Duffy liest gerne Lucky Luke und Asterix und hier gings dann wieder weiter...)

E:Also ich les ziemlich viel,früher vorallem Stephen King und viele andere Horrorautoren und dann hab ich ne zeitlang immer Sportbiographien gelesen so über Mohammed Ali und früher war ich auch ziemlich oft in der bibliothek und hab mich da für Psychologiebücher und sowas interessiert und zur Zeit lese ich Charles Bukowski,daß ist so' n Autor der über sich selbst schreibt,also über sein krankes Leben,das hauptsächlich aus Saufen,Fressen,Ficken und Brutalität besteht.Ist echt zu empfehlen,absolut!

D:Ich les viel so Fantasybücher,die sind vorallem cool weil man sich da voll reinversetzen kann.

S:Ja,der Tolkien kriegt das immer so gut hin.

D:Ja genau,und dann les ich noch so' n bißchen aktuelles Zeitgeschehen,also Zeitung,Geo oder so.Außerdem lese ich noch von meinem Beruf her noch so Fachliteratur über Gärtnerei.

S:Wenn wir schon dabei sind.Was macht beruflich oder schulisch...?

L:Ich bin Elektroniker aber zur zeit arbeitslos.

E:Deshalb läßt er seinen Haß an der Gitarre raus.

S:Das ist auch das beste.

E:Ja und ich bin noch auf' m Gymnasium und machs Abi,oder ich wills machen und später will ich mal Computerspielegrafiker werden.Ich bin nämlich voll der Profizocker.

S:Und was für Spiele spielst du dann,Konsolen und sowas?

E:Also ich hab nen Amiga zu Hause stehen und ne Konsole hab ich auch,ich spiel also so alles mögliche.

S:Kennst du Doom 2?

E:Ja!(mit dämonischen Grinsen)Scheiße und da verreckt schon wieder was,wir ham auf jeden Fall über das Spiel geschwallt,was für Codes man braucht und daß das ohne Codes so gut wie unmöglich ist..kotzt mich voll an die Bandseierei..da wos wieder geht reden wir gerade über die Wichtigkeit der Typen,die in einer Band spielen und Instrumente betätigen.

L:Das kommt einfach nicht rüber mit nur zwei Leuten auf der Bühne und dann mit Sampler und Drumcomputer.

S:Ja,aber mit dem Keyboard oder sowas ähnlichem an der richtigen Stelle kann schon gut kommen.

E:Ja,wir ham das auch mal probiert mit Keyboard im Hintergrund zu arbeiten,aber trotzdem wollen wir die Mucke unverfälscht und echt rüberbringen.Aber das mit dem Keyboard sollten wir mal live probieren.

D:Für mich ist das halt keine ehrliche Musik mehr wenn nur noch der Sänger dasteht und der Rest läuft über automatische Sachen mit Backliner,Sampler und Drumcomputer.

E:Aber bei den Rap-Bands ist das was anderes,die brauchen halt den Sampler und beim scratchen wird der Plattenspieler ja auch zum Instrument.Man kann da schon viel machen.

D:Ja gut schon aber für mich bedeutet es,wenn eine Band spielt,daß man die Band sieht wie sie live auf ihren Instrumenten hergibt was sie kann und auf Platte zeigt.

L:Tiamat z.B. könnte ohne die ganzen Keyboardsachen einpacken.

E:Aber ich glaub wir sind wieder vom Thema abgekommen.

S:Experimentelle Musik.

E:Da kenn ich so' n paar Gruppen z.B. Tower oder Magma,die sind glaub ich aus Skandinavien und die sind voll krass,voll anders halt,unbeschreiblich.

S:Wo hast du Zeug hergekriegt?

E:Die Mucke,die hab ich über Tapes bekommen,da gabs noch eine,die hieß Spk.Dann kenn ich noch so orientalische Musik mit so aneinandergereihten Geräuschen und Klanghintergründen.Wir wollten auch mal sowas machen mit dem australischen Ureinwohnerinstrument, dann hab ich so' n Teil von Magma für ein Intro benutzt.

So Hardcore Tekkno und Trancesachen können auch ganz interessant sein.Ich mags halt wenns abgeht bei der Musik.

S:Was ich noch cool find,ist wenn Bands beim Auftritt so' n Diaprojektor benützen und darauf Bilder abspielen,die von der Musik passend unterlegt werden(Leider war ich noch nie auf so einem Konzert).

(Jetzt kam Gelaber über Carcass,deren Ausverkauf und Napalm Death,Barneys Gesang,Terrorizer,Cathedral....aber das interessiert euch alle eh nicht.)

S:Ich muß das Musikgelaber jetzt mal unterbrechen,um eine neue Frage zu stellen:Splatter, Gore und alles was dazugehört,also auch Kunst und Filme...

E:Man darf da irgendwie keinen tieferen Sinn drin sehen.

D:Vorallem darf man das nicht falsch verstehen.

E:Was mir dabei jetzt einfällt ist die Benetton-Werbung mit ihren krassen Bildern,über die sich die Leut voll aufgeregt haben.Also für mich war das nie Werbung,für mich war das eine ausdrucksstarke Kunst.Das konnte ja garkeine Werbung sein,da die Leute daraufhin die Läden boykottierten.Wenn man solche Bilder zeigt führt man den leuten einfach vor Augen was Realität ist und das wollen die Meisten halt nicht sehen.Deswegen gabs da wahrscheinlich so' n Streß drum.Für mich hatte die auf jeden Fall nen hohen Anspruch,weil sie mit Sozialkritik verbunden war.

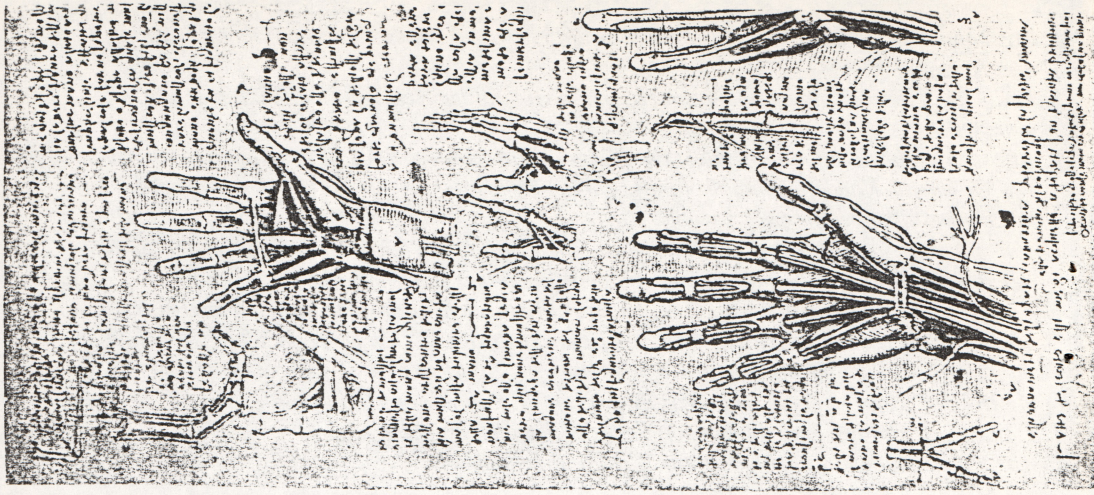
L:Ich find Gewalt kann auch ohne viel physische Brutalität grausam dargestellt werden,durch psychische Folter.

S:Wo ichs aber übertrieben finde und wo der Spaß echt aufhört sind diese Splatterfilme,in denen Menschen und Tiere wirklich geschlachtet werden.

E:Ja ok,aber die kriegt man wirklich nur auf' m Schwarzmarkt.Davon distanzier ich mich auch, aber gute Splatter/Horrorfilme mag ich.

S:Ich kenn nur Evil Dead und der war irgendwie so knetmassentechnisch witzig.

E:Ja,aber der ist geil,bloß hab ich dann irgendwie nicht mehr durchgeblickt,als am Schluß die ganze Scheiße rumfetzt und irgendwo so ne gelbe Soße rumfließt,die eindeutig als Kartoffel-



brei zu identifizieren ist.Was aber auch noch geil ist,sind so japanische Ballerfilme oder überhaupt so japanische Filme,Mangas und so. -So jetzt kommt noch mal unverständlicher Sabberbrei auf der Kassette und das wars dann für heute..-

E:Mir isses manchmal peinlich wenn ich sagen muß,daß wir Deathmetal spielen,weil dann viele voll intolerant reagieren.

S:Die denken dann an Deicide oder Metal im Allgemeinen,so a la Manowar.

E:.Ja,die ganze Szene ist als prolo verschrieen und manchmal sage ich dann Grindcore,aber d daß ist unsere Musik ja eigentlich auch nicht.Deathmaetal ist halt einfach der Begriff.

L:.Ja,meine kumpels haben mich schon oft gefragt,ob der Gesang nicht per Computer herges stellt wird.

E:Aber so ein Opa,der sonst nur Blues hört,dem hat unsere Musik gefallen,weil er halt das MMusikalische rausgehört hat.Und das gibt einem dann auch ein gutes Gefühl,wenn man Leu- etwas rüberbringen kann,die eigentlich gar nichts mit der Musik am Hut haben.Aber bei den Szenen ist eine der anderen immer intolerant gegenübergestellt.

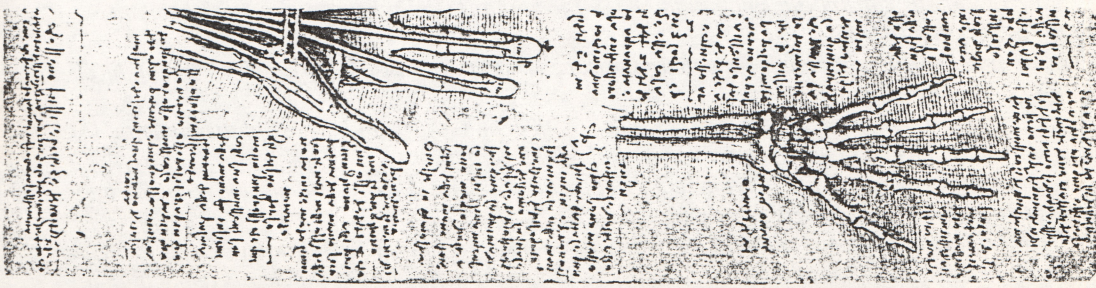
S:Schlußworte,Zukunftspläne oder ähnliches?

E:Ich wünsch mir für das neur jahr,daß wir mit Gruft wieder Konzerte spielen,weil wir echt so gut wie zwei Jahre Pause gemacht haben.Wir sind jetzt voll scharf drauf Konzerte zu spielen.

S:Das klappt schon! -jetzt kommt wieder Tapemuckefuck,also scheiß drauf,war unser erstes mündliches Interview,aber dafür finden wirs echt gut.Danke und Grüße an die Band.

GRUFT haben auch ein Demo draußen,daß zwar nicht so hammerhart wie ein Liveauftritt der Jungs kommt,aber trotzdem ganz nett ist.Das könnt ihr unter der Adresse bestellen:

Sascha Thau Bahnhofsstraße 45 76532 Baden-Baden



Tock!
Tuck
RRRRRRRRR
19
20
Hi Hi!!
RRR
AAAH!
Hey
AAA
21
Hiach Hiach
RRRRRRR
Aaaah!!
22
2b continued...

KLÄRWERK

JEDER BESITZT SEIN EIGENES KLÄRWERK, UM SCHEIßE, DIE DER/DIE JENIGE VERURSACHT HAT, WIEDER AUFZUARBEITEN. MIT ZUVIEL HILFE VON AUßEN VERGAMMELT DAS KLÄRWERK, WIE VOM MILLIONÄR ZUM TELLERWÄSCHER. OHNE HILFE IST ES GRAD UMGEKEHRT. SELBSTVERTRAUEN KEIN DÄMLICHER EGOISMUS. IN RUHE LASSEN ODA SICH HELFEN LASSEN, DU BIST DEIN EIGENES SCHICKSAL KOTZ! ÄUßERE UMSTÄNDE LASSEN DIE MAUERN DEINES KLÄRWERKS LEICHT EIN-STÜRZEN ... SIMON 10/94

BLUTIGER SCHÖNER MORSCHER ALTAR

VERFÜHRER FORTWÄHREND IMMER VOR DEM MORSCHEN ALTER SIE GLÄNZEN NEU UND BLITZBLANK DIE ILLUSION BLENDET SIE BLENDET SIE BLENDET SIE VERBLENDET WAHRHEIT KOMMT MAL FRÜHER UND MAL SPÄTER KOCHENDHEIßES BLUT GEMISCHT MIT EISIGEN TRÄNEN KULLERN AUS VIELEN KLEINEN RITZEN IM MORSCHEN ALTAR

SIMON 10/94

TÄGLICH

Täglich will ich neu anfangen
Täglich will ich meine Träume verwirklichen.
Täglich bin ich im Leerlauf,im Alltag.
Täglich ändert sich bei mir nichts.
Täglich will ich anfangen,gegen die Angepasstheit zu kämpfen.
Täglich will ich unser Scheiß-System bekämpfen.
Täglich will ich helfen,die Gesellschaft aufzuwecken.
Täglich will ich Wände zerschmettern.

Täglich mache ich nichts.
Täglich hasse ich mich mehr.
Täglich pissts mich mehr an.
Jeden Tag verwese ich mehr.
Ich will versuchen glücklich zu sein,doch täglich scheitere ich dran.-Täglich will ich für den Tag leben,nicht für das Wochenende.
Täglich ist Alltag.
Täglich ist nichts.
BEN 10/94

Der Text "Täglich" ist ein Beispiel dafür,was für eine faule Sau ich bin.Ich mache mir wirklich sehr viele Gedanken,die ich umsetzen will,doch ich bin sogar zu faul sie aufzuschreiben.Ich will mich mehr engagieren,doch ich vertrödle zu viel Zeit.Ich sage z.B. dem Simon,ich würde ihm bald das ganze Material für unser Fuckzine geben,doch ich schiebe es immer vor mir her.Zum Schluß hab' ich dann wieder viel zu wenig geschrieben.Dieses Gelaber interessiert wahrscheinlich keinen,weil es wirklich für andere uninteressant ist,doch es kotzt mich an,daß ich so hilflos bin.Ich muß ausbrechen aus dieser Scheiß Routine.

UNSER GEIST IST EIN VIRUS;ER ZERSTÖRT ALLES;ER IST EIN EGOIST;WIE LANGE WIRD ER NOCH LEBEN? BEN 10/94

Es war einmal ein Junge,der wollte sich in seinem Leben selbst verwirklichen,er wollte seine Träume realisieren.Die Zeit verging,doch er verwirklichte nichts,aus seiner träumerischen Revolution wurde Normalität,seine Träume waren jetzt egal.Geld hatte seine Träume besiegt.Geld war sein einziger Traum.
Das geldgierige System radierte seine Träume.Er hatte jetzt sein neues Ziel erreicht,er hatte das Ziel der Systems erreicht.Das Ziel war jetzt Geld zu verdienen,sich zu etablieren,eine Familie zu gründen und ein normaler Bürger zu werden.Der junge Mann verarschte sich selbst,er dachte er sei glücklich,doch war er es?Er hatte zwei Wochen Urlaub im Jahr und fuhr dann so wie jedes Jahr in den Urlaub. Der Urlaub war sein jährliches Ziel.Nach ein paar Jahren fiel diese Welt jedoch zusammen,der Alltag hatte sich an dem fleißigen Herrn gerächt,der Mann hatte Krebs,er lag im Bett,im Todesbett.War das die Entschädigung für seinen Fleiß?War das das Ende?Hatte er ein Ziel oder eine Funktion im Leben erreicht,außer dem System zu helfen?Hatte er ein richtiges Ziel überhaupt gehabt?Der Mann merkte nun, daß er sein ganzes Leben im Leerlauf gelebt hatte,er hatte gar nichts für sich gemacht.Jetzt dachte er an seine Jugend,da hatte er noch Ziele,Träume,Vorstellungen gehabt. Jetzt war er leer.Er hatte nur materielle Dinge erreicht,aber keinen einzigen Traum erfüllt.Sein Leben war für ihn jetzt wertlos.Er starb bitter,traurig. BEN 12/94

ZERSTÖRTE SINNE

Meine Sinne sind zerstört.Ich habe noch keinen Weg gefunden.Ich weiß nicht in welche Richtung ich leben soll. Wo ist der verdammte Weg?Ich hab die Schnauze voll, ohne Sinn zu leben. BEN 12/94

MAUERN

Ich will die Mauern zerstören.Ich will andere auf die Mauern aufmerksam machen.Ich will allen Mauern entgegenstehen,dabei habe ich nicht einmal meine eigenen Mauern abgerissen. Es kotzt mich an,ich sollt mich erst selbst ändern bevor ich andere kritisiere. BEN 12/94

weiß net
eigentlich wollt ich noch voll fett schreiben für dieses heft,aber ich finde einfach kein passendes thema für eine kolumne oder für irgend was anderes.eine zeitlang hab ich fast nur gedichte geschrieben und viele wurden mir einfach zu persönlich,oder es kam einfach bloß beschissene selbstbemitleidung raus.ich hab aber jetzt irgendwie kein bock meine gefühle einfach so nach außen zu krempeln,daß die ganze scheiße einfach so dasteht,meistens dann noch mit tausenden von nachworten und hinzufügungen.wenn ich deprimiert bin über irgend was, rede ich da lieber von angesicht zu angesicht mit jemandem, obwohl das auch nicht immer hinhaut(dann muß man die scheiße halt in sich reinfressen,oder irgendwie abreagieren,musik ist eins der besten mittel hierfür).außerdem ändert sich meine einstellung,mein zustand mit jedem neuem tag,obwohl ich manchmal auch denke,daß das garnicht so falsch ist.ich weiß oft nicht was ich will.scheiße,das ist bei mir normal,oder ich gebs wenigstens zu.hier lass ich jetzt ein offenes ende stehen,kein wohlkoordinierter schluß.keine lösung.schreiben ist scheiße. SIMON 12/94

LEBEN

Man kann es nicht oft genug wiederholen,wir sollten so intensiv wie möglich leben,man weiß nie wann man verreckt!Wenn es um den Tod geht,fühlt man sich so richtig betroffen,doch jeder kann schneller als er denkt sterben. Leben,leben,leben!(Intensives Leben muß nicht nur pseudo-harmonisch positiv sein,es kann auch mal runter gehen.Gefühle haben zwei Seiten.) BEN 12/94

FRAGEN

Was ist ein Leben?Wie wertvoll ist es?Wie soll es sein? Was ist mein Leben?Wo ist mein Leben?Was ist mein Leben?Was ist Zeit?Wo ist das Ende? BEN 12/94

ENDE

Bitte kein leeres Ende für mich!
Ich habe keine Lust am Ende ohne etwas dazustehen! Ich will in meinem Leben den anderen geholfen haben, ich will absolut leben,alles erleben,Erfahrungen sammeln, schlechte,gute.Ich will heulen,lachen,schreien,kotzen und vorallem mir und den anderen helfen,aber bitte kein leeres Ende! BEN 12/94

AnPaSsUnG

MaN pAsSt SiCh,OhNe Zu WiSsEn An,MaN wIlL kEiNeN sTrEß, MaN wIrD pRaKtIsCh DaZu GeZwUnGeN,aNpAsSuNg IsT bEsChIsSeN!(Es gibt zwei Arten von Anpassung:Die Anpassung an das System,und die ist scheiße.Dann gibt es noch die Anpassung,die man durchmacht,wenn man versuchen muß,mit einem Menschen mit einer anderen Lebenseinstellung klarzukommen,die ist nicht scheiße.Das heißt,daß dieses Gedicht der Anpassung an das System gewidmet ist.) BEN 12/94

Drogen sind die Form der Kontrolle des Staates über **Dich**

Simon fragte mich nun schon 2x hintereinander in einem Brief, was ich übers Kiffen denke, und weil ich sowieso noch was fürs Marionette #2 schreiben wollte, kommt mir das mehr oder weniger sehr gelegen. Der folgende Text kam richtig aus mir „rausgesprudelt", deshalb laß ich ihn grade so stehen.

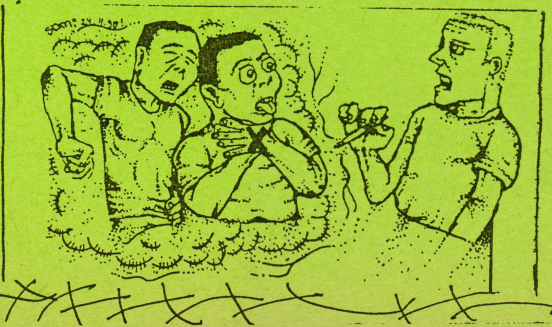
Ich hasse dieses Hippiegetue.
Ich hasse es, wenn Leute die ganze Woche brav zur Schule gehen und am Wochenende ihre Hippieverkleidung anlegen und sich zukiffen, betrinken und dann stolz rumprolen, wieviel sie gekotzt haben.
Ich hasse dieses verdammte „Coolseinwollen".
Mensch, seid Ihr links, Ihr lederjackentragende Revolutionäre mit Tüte und Bier in der Hand, Ihr seid ja soooo mutig, Ihr tut was Illegales, Ihr seid die wahren Linken.
Ich hasse Eure anwidernde Fresse die nach ~~Al~~kohol stinkt, es widert mich an verdammt nach mal, Euren „revolutionären" Rauch ins Gesicht geblasen zu kriegen.
Ich könnte kotzen, wenn Ihr zugekifft irgendetwas sinnloses an mich heranlabert.
Seid Ihr arm, merkt Ihr denn nicht, wie abhängig Ihr seid – abhängig vom

deutschen Staat, registriert, kontrolliert, ausradiert.

Aber Ihr müßt Euch ja an die Gesellschaft anpassen, an die Gesellschaft, gegen die Ihr seid, gegen die Ihr wettert und „Fuck society", „Scheiß Staat" brüllt. Ihr habt keine Persönlichkeit, Ihr lebt in dem Zwang Euch zu bedröhnen. Ihr vor der Realität flüchtenden Antifaschisten/Innen, wie linke Ihr doch seid.

Ihr seid ja so aktiv, ihr seid gegen alles - und gegen Nazis. Aber wenn mal keine andre Kippe zum Bauen zur Hand ist, nehmt Ihr ruhig'ne Marlboro. Wie cool, wie verdammt cool, Ihr ätzenden, anwidernden Heuchler/innen. Ich hasse Euer Gehue. Euer aufgesetztes, stinkendes Grinsen. Eure Falschheit. Wann begreift Ihr endlich, daß auf diese Art niemals eine Revolution zustande kommen wird? Langsam bekomme ich Angst. Angst, daß Ihr überhaupt keine Revolution wollt. Was unterscheidet Euch denn von Euren Eltern, von einem/einer Normalbürger/in? Ihr seid genau gleich. Genau die gleichen, rauchenden, biertrinkenden Ignorant/innen. Ich hasse Euch, für das, was Ihr tut.

- Tina -
XXX
Hatebriefe bitte an
NO Cruelty! (Tina)
Spitalstr. 43
79539 Lörrach (ab 4.11. 94)



EIN FLÜSTERN WIRD ZUM SCHREI

EIgentlich wollte ich nur das verdammte Geld. Niemand sollte sterben- ein sauberer Raub. Ich weiß auch nicht warum ich gerade den Waschsalon überfallen habe. Es schien die einfachste und leichteste Sache zu sein, um ein bißchen Cash zu machen. Wie fatal.
Mitten in die heile Welt der Waschsalonopas und Omas kam ich, der brutale Kriminelle. Genauer gesagt drei Omis und ein Opa. Die Autorität meiner Pistole drängte Sie in den hinteren Teil des Raumes. Dort stand der automatische Wäschetrockner und Falter -er war noch in Betrieb, und wartete auf neue Arbeit. Von vorne nach hinten lehrte ich den Inhalt der Münzkästen in meine Tüte. Der letzte Apparat war ungefähr zwei Meter von den traurigen Figuren entfernt. Ich war nervös und beschäftigt. Unnötigerweise stürzte sich der alte Mann auf mich. (In der Verhandlung sagten Sie, daß er sich damit wie ein ehrenvoller amerikanischer Bürger verhalten hatte... Riskiert man sein Leben für die Einnahmen eines billigen Waschsalons?)
Aufgepeitscht von meiner Tat gab ich ihm einen Hieb mit meiner Linken, mit der ich die Pistole hielt. Er fiel nach hinten auf den Wäschetrockner, sein Arm verschwand in der Eingabe.
Ich weiß heute noch nicht wie das passieren konnte, aber der Trockner sog langsam, als ob er es genießen würde, den beschissenen Arm in sein Inneres. Der Alte konnte nur ächzen. Aus dem verbliebenen Stumpf sprudelte das Blut. Er taumelte an mir vorbei und krachte mit seinem Kopf gegen einen Wäschetrockner. Genickbruch. Die alten Weiber und ich standen in einer Blutlache, die sich immer größer werdend über den Steinboden fraß. Die Ausgabe spie einen Fleischbrei aus, gespickt mit Knochensplittern.
Heute sitzen die Omas allesamt in Irrenanstalten. Ich selbst erlitt einen Schock und war für mehrere Stunden unansprechbar. In der folgeneden Gerichtsverhandlung wurde mir nicht der Hauch einer Chance gelassen. Ich konnte keine anerkannten Zeugen als Beweis meines unglücklichen Zufalls vorweisen. Nur der Täter und die unmenschliche Tat. Meine gesicherte Pistole wurde als "nicht beabsichtigter Zufall" aufgefaßt.
Nun sitze ich hier in meinem grauen Loch und warte. Warte auf mein ungerechtes Urteil, auf meinen Tod. Jeden Tag kann mich das Schicksal treffen. Irgendjemand erzählte mir, daß sie einen sechs Stunden nach dem letzten Kirchturmläuten holen.
Ich warte. Warte schon Tage.

Der Wärter schloß die schwere weißlackierte Tür auf und ließ meinen korrekt angezogenen Anwalt die Zelle betreten.
"Guten Tag."
Warum eine Antwort? Muß man seinen Anwalt grüßen? Versager!
"Ich habe gestern ihr Gnadengesuch abgefaßt und an den Gouverneur geschickt."
Keine Antwort. Alle Menschen haben dieselben Rechte...
Interssiert das überhaupt irgendjemen stinkendes Arschloch?
"Sie könnten eine Chance haben," fing der korrekte Mann an,

"Ihr Fall ist nicht eindeutig."
Ist der Tod etwa nicht eindeutig?
"Der Governeur ist ein kluger Mann, außerdem ist er kein Unmensch. Auf jeden Fall tue ich alles mögliche, um eine Neuverhandlung als bewaffneter Raub zu erreichen!"
Böses Schweigen.
"In ein paar Wochen berichte ich ihnen von der Antwort auf meine Anfrage. Auf wiedersehen."
Es würde länger brauchen, aber das mußte nicht erwähnt werden.

Ich bin eine Versuchsratte. Irgendwann holt mich jemand aus meinem Käfig, in den ich dann nicht mehr zurückkomme.
Neulich war der Pfarrer hier. In einem unkontrollierbaren Wutanfall biß ich ihm in die Nase. Nun will er mir die Gnade Gottes verweigern. Banaler Mensch.

Warten, warten. Alles ist gleich. Graues Licht, graue Wände, graue Haut. An Selbstbefriedigung habe ich schon lange die Lust verloren. Scheiße, ich hab'nicht mal Kinder!

Länger, immer länger. Nun habe auch ich festgestellt, daß Zeit relativ ist. Die paar Wochen sind schon lange vorbei. Es kann nicht mehr lange dauern. Endlich tun sie es. Endlich. Inzwischen glaube ich nicht mehr das sterben weh tut. Ich will.

Mittlerwile zähle ich die Minuten und Stunden nach dem letzten Kirchturmläuten. Wenn ich die sechs Stunden abgezählt habe, wird es mir heiß und kalt und ich erlebe traumatische Zustände. Ich liege Nachts wach um zu Zählen, am Tag schlafe ich.

"Holt mich, holt mich. Bitte!", sage ich seit Tagen zu dem Staatsdiener der mich füttert. Die Zeit dehnt sich. Manchmal glaube ich, daß mich die gezählten Stunden täuschen. In Wirklichkeit brauche ich Tage dazu. Diese Leere hier drinnen ist voller Wahnsinn.

Kein Wille mehr. Ich werde es selbst tun. Mein träges Gehirn hat Wochen gebraucht um die Lösung zu finden. Aber ich weiß jetzt was ich tun muß um es zu schaffen. Ich fühle mich etwas besser, während ich alles vorbereite. Heute morgen flehte ich nocheinmal den Wärter an. Er hat weggeschaut.

Mein Hemd macht sich gut als Strick. Es wärmt meinen Hals ganz mollig und geschmeidig. Ich friere an den Nieren. Das spielt jetzt keine Rolle mehr.
Ich stehe hier und koste meinen Triumph aus.

Noch bedeuten mir die Augenblicke des Lebens etwas. Die Stille wird mir bewußt. Irgendwo knallen Eisentüren. Ich habe gezuckt, deshalb wackelt der kleine Hocker unter mir. NEIN.
Eine Zange schließt sich um meinen Hals. Ich möchte schreien, aber meine Stimme ist gefangen. Wieder ein dummer Zufall der ein Leben kostet. Der letzte in meinem Leben.

Der korrekte Mann steht vor der weißlackierten Tür und wartet.
Der Wärter kommt. Sie schwingt auf.
Sein Klient hängt an einem Strick mitten in dem dunklen Raum. Von der Routine geblendet schließt der Wärter wieder ab, als der Anwalt eingetreten ist.
Wegen Luftlosigkeit hervorgeplatzte Augen stieren ihn an. Ausgetreckete Arme zucken fahrig durch die Luft. Die Begnadigung fällt, von der kraftlosen Hand des korrekten Anwalts losgelassen, zu Boden.

JENSEITS LIEGT AUF ERDEN

Dies sollen meine letzten Worte sein. Ich lebe nun schon seit langer Zeit in dieser Anstalt. Wie lange weiß ich nicht. Die weißgekleideten Menschen hier sagen, daß es wohl 20 Jahre sein müssen. Sie sagen auch, daß dies keine Anstalt sondern ein Altersheim sei.
Ich glaube ihnen nicht.
Es sind 30 Jahre, ich weiß es genau. Ich habe einen eigenen Kalender geführt, obwohl sie es mir verboten haben. Nichts ist hier normal. Alle Alten die hier vegetieren sind dick und rund (Ich auch). Auch scheint die einer zu sterben. Ich habe jedenfalls noch nie einen Leichenwagen vor der Anstalt parken sehen. Nur der Wagen der Schlachterei, der unsere Küche beliefert ist immer hier. Habe ich Verwandte? In 30 Jahren vergißt man viel. Gerne würde ich jemanden fragen, aber ich habe keine Zunge mehr. Niemand der hier lebt hat eine Zunge.
Draussen auf dem Schild, daß neben der Straße wartet, steht „Brand-Sanatorium". Brand- das ist die Schlächterei die uns täglich beliefert. Was ist ein Sanatorium, und wo ist es? In 30 Jahren sah ich nichts das Sanatorium heißen könnte. Hier vergißt man schnell.
Hatte ich einen Sohn der blond war, der Architekt war und der mich hierher verkauft hat? Ich glaube er mochte mich nicht leiden. Er hatte Geldprobleme.
Damals war ich noch dünn und konnte am Stock gehen, heute bin ich fett und sitze träge in einem vergrößerten Rollstuhl. Alle sitzen in einem vergrößerten Rollstuhl. Manchmal verschwinden alte Gesichter und neue kommen. Niemand kann sprechen.

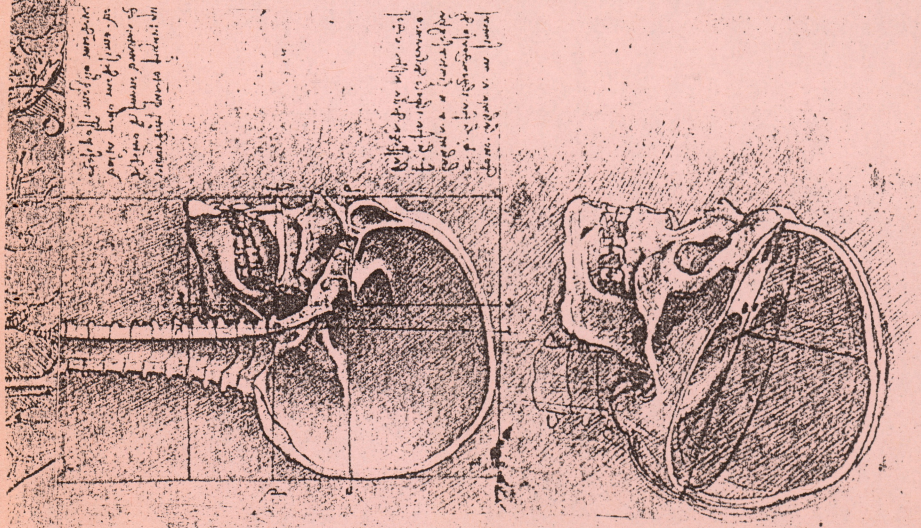
Heute werde ich glücklich sein, haben mir die weißgekleideten Männer versprochen. Dann werden sie mich durch jene Tür rollen, durch die nur Besondere rollen dürfen. „Sie mußten hart dafür Arbeiten und hinter der Tür, liegt der Lohn für Treue und Glauben." Wir glauben alle, keiner ist hier nicht Christ. Es müssen alle Christen sein. Nichtchristen sind Nichtmenschen.
Warum gerade ich?
Vielleicht weil ich mich täglich eine halbe Stunde länger bilde als andere. Acht Stunden Fernsehen ist eben doch zu wenig. Vielleicht weil ich immer fünf Rationen esse, anstatt der üblichen drei. Auch das Abendgebet bete ich in Gedanken stärker als jeder andere. Ich glaube sie können die Gedanken lesen. Sie können auch metallene Tiere herstellen. Wer Leben herstellen kann, kann auch Gedanken lesen. Ich habe solch ein Tier von ihnen im Zimmer. Mit einem großen glasigen Auge starrt es mich stundenlang an. Der kantige Körper folgt in seiner Ecke allen meinen Bewegungen.
Warum fliegt es nicht? Ich würde es gerne einmal streicheln.

Für Gott habe ich sogar meine wertvollen Zähne und Haare geopfert. Nur jemand der tut was Gottes Wille ist kann ein guter Christ sein. Es war Gottes Wille das ich Haare und Zähne spende. Ich habe es selbst gelesen! Die weißgekleideten Menschen sprechen oft mit uns. Eigentlich immer. Sie sprechen von Pflichten Gottes und Gaben Christies. Auch wenn ich die

„WEISSEN" nicht besonders leiden mag, sie haben recht. Es ist Zeit. Ein Pfleger ist gekommen und will mir das schwarze Augenband anlegen, daß alle Glücklichen umschließt.
Ich bin gespannt. Ich muß jetzt gehen.

„Na Mr Banner, wieviel kommen denn heute?", sagte der Mann im blauen Overall und zertrat seine Kippe auf dem kalten betonboden der Kühlhalle.
„Nur die drei da, die anderen sind noch nicht soweit."
„Was?! Nur drei.-Ich kann mich noch an Zeiten erinnern als sie uns täglich zwölf lieferten."
„Ja, ich weiß. Aber andere Altersheime zahlen inzwischen mehr Ablöse als wir. Wir können bei unseren jahrelangen Produktionskosten diese Preissteigerungen nicht mithalten. Dafür ist unsere Ware erstklassig."
„So geht das nicht! Die Brand Fleischkette kann sie nicht mehr als Partner akzeptieren. Sie bedauten für uns nur Verluste. Wir schicken täglich zwei extra große Transporter nur um dann zwei lächerliche Blechroller einzuladen."
„Bitte geben sie uns noch eine Chance!"
„Tut mir leid, wenden sie sich an den Vorstand. Ich kann das nicht entscheiden.", sagte der Mann im blauen Overall und verliess das Kühlhaus durch das offenstehende Tor.
Banner drehte sich zu den drei in vergrößerten Rollstühlen sitzenden Alten um.
„Tut mir leid," sagte er im spitzen Tonfall des Brand [illegible]tes Vertreters,„ihr seid leider nicht mehr wert als eure billigen Rollstühle, und die," er holte tief Luft,„gehören uns."
Langsam hob sich der Arm in dem die Pistole ruhte. Verbittert drückte er dreimal ab. Sein weißes Hemd war nun über und über mit tausenden von winzigen Blutspritzern bedeckt.
„Wird wohl nichts aus dem Geschäft."

E N D E



Hier jetzt also das erste Inti unsres Heftchens.Dasselbige wurde mit keinem geringeren geführt als den Berlinern **PINK FLAMINGOS**.Die heißen übrigens so,wegen dem angeblich genialen gleichnamigen John Waters Film. Das Inti hat briefmäßig stattgefunden,deshalb konnte bei den einzelnen Fragen leider nicht nachgehakt werden.Also dann mal viel Spaß beim Konsumieren.
Als kleine Anmerkung am Rande ist noch hinzuzufügen, daß eigentlich alle Fragen vom Jens,dem Basser beantwortet wurden,da alle 4 irgendwie beschäftigt waeren und das Inti nunmal an Jens adressiert war.

Simon :Erstmal euer Line-up?
Jens:Also,äh der ungefähr 105jährige Stefan spielt Gitarre,Carsten rennt mit der Trommel immer um den Weihnachtsbaum,wie alt Lars ist weiß niemand,bekannt ist aber daß er öfters versucht zu singen und ich glaube,ich spiele bass und wenn ich volljährig bin..ach vergiß es,ich sitz hier am dienstag morgen total früh an der Schreibmaschine und versuche,witzig zu wirken.das kann natürlich nicht klappen.Nächste Frage.....
Simon :Was is mit der Agathocles/pink flamingos/fh 72 Tour?Hat die schon stattgefunden oder kommt die noch?Falls sie schon war,wie waren agathocles/fh72 und die Stimmung?
Jens:Ja,die war schon und zwar letztes Jahr im August. Allerdings waren da nur Agathocles und Fh-72 unterwegs,weil Stefan und ich keine Zeit hatten, bzw sonstwie keinen Urlaub klarmachen konnten. Wie die Stimmung war,kann ich jetzt nicht so sagen,weil ich ja wiegesagt garnicht dabei war. Carsten allerdings ist die Tour mitgefahren und meinte glaube ich,daß alles ziemlich klasse gewesen sei;besonders wohl die Gigs inTschechien waren aberhallo ganz gut.Naja,und weil wir ja eigentlich schon ganz gerne mitgekommen wären auf die Tour,machen wir das Ganze auch nochmal mit M.V.D. so von Ende März bis Mitte April,aber wo wir da nun endgültig spielen, ist noch nicht ganz klar,weil die Organisation von der ganzen Sache einen nicht sehr proffessionellen Eindruck zu machen scheint.Tut mir leid Carsten -falls du das liest- ich konnte es mir nicht verkneifen,das zu sagen.
S :Habt ihr früher was von ner Punkszene in der DDR mitgekriegt?WEnn ja,wie war die "aufgebaut"?

j:
ja,haben wir.also mitbekommen haben wir die schon,ich meine irgendwie sind wir ja hier auch ganz schön im osten,und doch im westen,das eh ist schon merkwürdig,ne?ne! ossisa mit schon immer westgeld.ernsthaft, ist mir eben nur etwas entglitten,weil hermann gröhlemeier im radio war,da hakts bei mir immer aus.also,von der ehemaligen ddr-szene haben wir glaube ich,eine ganze menge mitbekommen,weil wir 'ne ganze stange leute "drüben" kannten bzw immernoch kennen.also aufgebaut war das eigentlich garnicht,aufgebaut war nur die fdj,aber die leute drüben hatten wohl engeren kontakt zueinander weil der druck von außen -sprich:staat- größer war,als das heute im überallwesten der fall ist.das war glaube ich alles so'n bißchen konspirativer,weil z.b. keine offiziellen auftrittsmöglichkeiten für bands vorhanden waren. sdas mußte dann im privaten bereich -also garage,keller,wohnzimmer oder so- oder bei kirchlichen festivals ablaufen,weil sich da die bullen nicht so rangetraut hatten.besonders groß war das pfingstfestival in der erlöserkirche in berlin-lichtenberg.da haben jedes jahr zwei tage lang bands gespielt,teilweise sogar westbands wie active minds.in der endphase der ddr gab es dann auch einige offizielle jugendclubs wo sich punks treffen konten und sogar einige bands auftreten durften. schallplatten kamen meistens über oma/ppas die in den westen fahren durften oder über ungarn, weil da es schon immer etwas liberaler zuging und westwaren teilweise auch für ostmark zu haben waren.
S:was macht ihr sonst noch so außer abthrashen?
j:ehrlich gesagt thgrashen wir eigentlich gar nicht ab,oder zumindest nur sehr selten.also außermusik machen sind wir eigentlich eher im kinpo,oder vor'm video oder lesen ein buch, oder veranstalten freßorgien mit gemeintschaftlchen kochen oder sonstwas.eigentlich sind wir eher tupperpartyhengste als szenegurus. stefan würde jetzt sagen,wir werden alle eben nicht jünger.anyway wie die englischsprachigen unter uns sagen würden....

S:was beschäftigt euch zur Zeit so politisch?(ich weiß das ihr nicht alles aufzählen könnt aber die wesentlichen sachen wär'n ganz nett.).

j:auch irgendwie nicht so sonderlich viel.man liest halt so die zeitung und sieht die nachrichten und staunt wie die welt so vor die hunde geht weil die mensxchen größtenteils so unwahrscheinlich dämlich sin sind,das man es kaum glauben kann und irgendwie war's daß dann auch schon.ätsch.

S:über die rechten ist es ja in letxzter zeit in den medien sehr ruhig geworden.vor allem weil dieses thema ja für die ausgelutscht und die ständige nachricht von brennenden asylantenheimen zur gewohnheit geworden ist.Wißt ihr was über aktionen der rechten in letzter zeit?

j:das ist jetzt wohl 'ne frage die man nur sehr unvollständig beantworten kann in so einem fanzine aber ich kann ja mal ein paar kontaktadressen von antifazeitungen hier reinschreiben,da kann sich dann wer will selber informieren:antifaschistisches infoblatt c/o 1.meyer,gneisenaustr 2a,10 961 berlin; splitter c/o asyl e.v.,wilhelmstr 9,10 963 berlin; telegraph,schliemannstr 22,10 437 berlin;gegen die strömung c/o k.klimkeit,koblenzerstr 4,w-6000 frankfurt/m(neue postleitzahl leider nicht bekannt);searchlight magazine ltd.,37b cavendish street,london w1m 8jr,great britain.wer bei den angegebenen adressen infos o.ä. anfordert sollte bedenken daß diese leute, die das allesw managen das meist ehrenamtlich machen und die entsprechenden publikationen meist kurz vor dexr pleite rumkrebsen und somit rückporto im ausreichenden maße unerläßlich ist.

Achtung!! : 08/15 Fragen!!

S:was für tonträger habt ihr bis jetzt rausgebracht; bzw was nehmt ihr nächster zeit so auf?

j:als pink flamingos haben wir eine ep und eine split ep "under the surface" zusammen mit mitb rausgebracht, ende märz kommt die split ep mit m,v.d. der ganze kram ist bei farewell rec rausgebracht gekommen.früher haben wir mal mit 'ner ähnlichen besetzung,also mit 'mem gitarristen um genau zu sein,sm-70 gehießen und hattenzwischen 1987 und 1990 3ep's und eine split

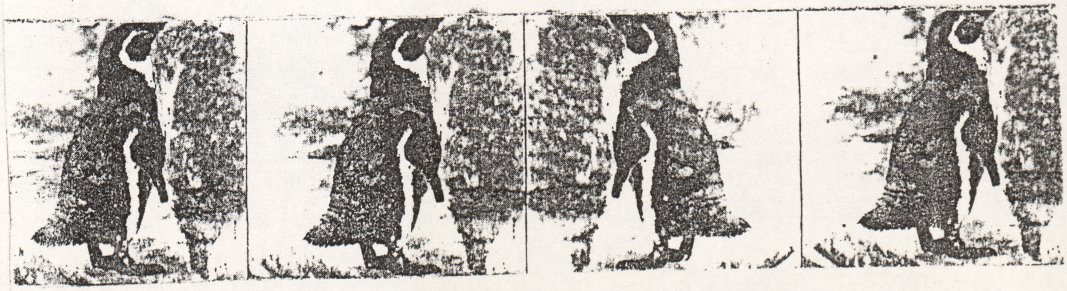
j:ep mit den satanic malfunctions rausgebracht.was wir in zukunft noch machen werden ist noch so ziemlich im unklaren.

S:was beeinflußt euch bzw was hört ihr so?

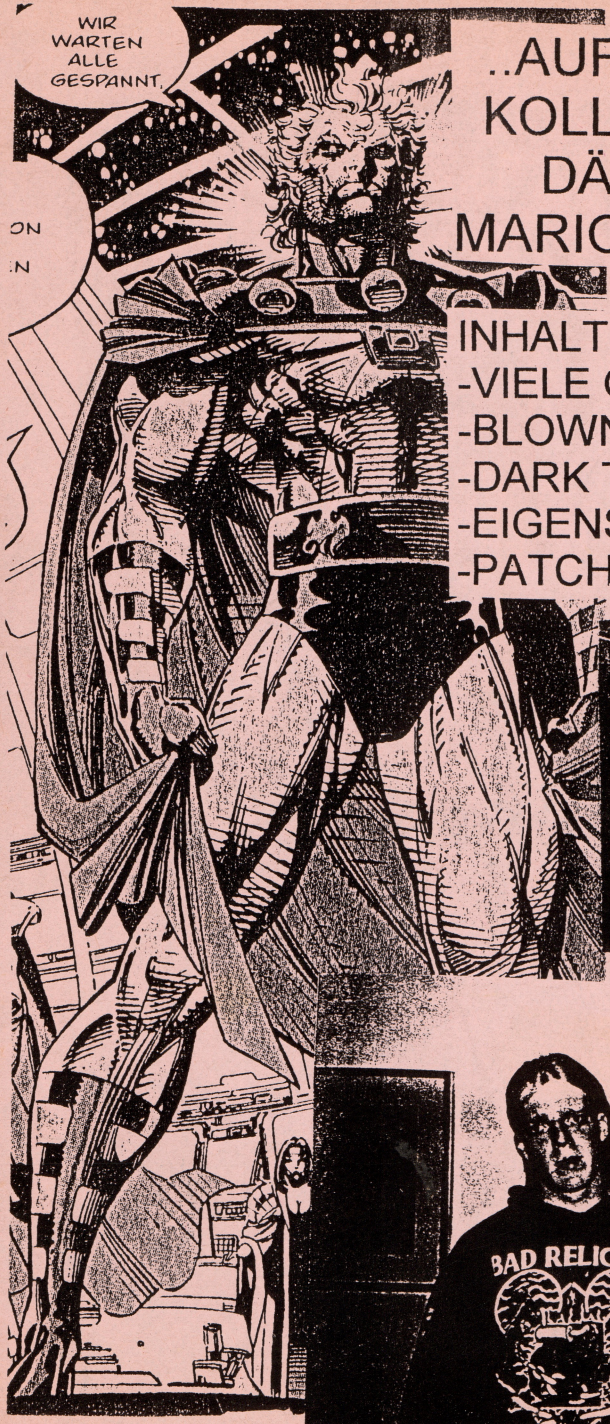
j:erstmal was wir so hören.alten hardcore a la septic death,poison idea,f.u.'s,freeze,doom,varukers,tervbet kädet,channel three,siege,neon christ,n.o.t.a.,damage anti cimex,boskops;ganz alten britpunk wie blitz,vice squad,boys,lurkers;neues geprügel marke slavestate, mitb,crossed out,rupture,infest,geronemo,drop dead, beyond description,assück,confrontation,no comment, merel,lack of interest,heresy,psycho,destroy,warhead, luzifers mob,acme,taste of fear,capitalist casualties und auch ganz andere sachen wie zB king crimson,mark almond,suzanne vega,black sabbath,blue öyster cult, swell maps,nikki sudden,fetish 69,sielwolf,edith piaf ach die ganze scheiße halt.beeinflußen weiß ich nicht was man halt so an hc hört,das beeinflußt einen dann auch ob man nun will oder nicht.ich glaube bei uns sind es momentan g-anx,heresy,infest und so sachen die sich am meisten in unserer musik niederschlagen,auch wenn wir an sonkönner natürlich nicht rankommen weil wir einfach nicht die zeit und die lust haben,das spielen von instrumenten zu lernen.

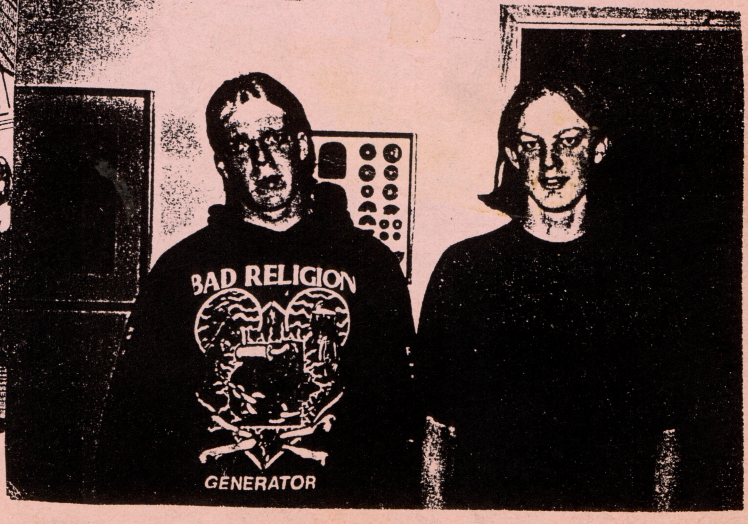
S:was haltet ihr von(ich regmich grad scheißig über das vertippen auf!!)pogo/diven bei konzi's und wie reagiert ihr darauf?

j:dass ist supergeil,keine frage,wenn ich mich hinsetzen will geh ich in die philharmonie oder bleibe gleich zu hause.wobei es bei mir allerdings mit dem rumhüpfen seit ein paar jahren nicht mehr so dolle ist wegen einer nicht ganz professionell durchgeführten kreuzbandoperation.aber was soll's.nach dem varukers gig vor ein paar wochen konnte ich zwar ein paar tage nicht richtig laufen,aber jeder hat seinen säckel zu tragen,gell?



MOMENT, ich helfe Ihnen
Ich organisiere eine Lichterkette gegen Haß und Gewalt
ALFF



..AUF DIE NÄCHSTE KOLLISION MIT DEN DÄMONEN DER MARIONETTEN-CREW

INHALT(VIELLEICHT):
-VIELE GASTSCHREIBEN
-BLOWNAPART BASTARDS
-DARK TRANQUILITY
-EIGENSCHREIBEN
-PATCHGIMMICK